STB
SAARLÄNDISCHER TURNERBUND

Jahrgang 70 Nr. 01 – März 2020

Turnen an der Saar

JuLeiCa 2.0

Stark für Dich. Stark für Deinen Verein

Togu Day

Tag der Rückengesundheit

Gymmotion 2020

Kartenvorverkauf für „life time“ läuft!

LOTTO
Saartoto

www.saartoto.de /saartoto

AROHA®/ KAHA® Experience mit und für ALLE Generationen 9. Mai 2020

17:00 – ca. 20:30 Uhr

Hermann-Neuberger-Sportschule Saarbrücken | Halle 44

Meldeschluss: 19. April 2020

Weitere Infos: www.stb.saarland

Auf dem Prüfstand – In Tokio müssen sich nicht nur die Athleten bewähren

Im Olympia-Jahr 2020 stehen die Mitglieder des Turn-Team Deutschland im Mittelpunkt des Verbandsgeschehens und im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung des Turnens innerhalb Deutschlands.

Sowohl die Frauen- als auch die Männernationalmannschaft im Gerätturnen haben bei der Heim-WM im Oktober in Stuttgart die Qualifikation für Tokio geschafft, während die Aktiven in der Rhythmischen Sportgymnastik und im Trampolinturnen im ersten Halbjahr 2020 bei den Europameisterschaften beziehungsweise in der Weltcup-Serie noch äußerst schwere Aufgaben zu lösen haben, um sich ein Ticket für die Olympischen Spiele zu sichern. Allen Beteiligten steht dann eine intensive Vorbereitung bevor, damit das Turn-Team Deutschland sich fit und leistungsstark bei dem Großereignis präsentieren kann.

Die Ziele sind hoch, und stets müssen die Athletinnen und Athleten einen langen Weg gehen, um sie zu erreichen – vom Heimatverein über das Stützpunkttraining in den Landesverbänden bis hin zur Betreuung in den Nationalmannschaften. Ohne eine Vielzahl von Wegbegleitern und Unterstützern sowie Teamarbeit in vielen Facetten wäre das nicht möglich.

Höhepunkt der Karriere

Für jede Leistungssportlerin und jeden Leistungssportler ist die Teilnahme an den Olympischen Spielen ein großes Ziel und der Höhepunkt der Karriere. Für die Spitzenverbände der olympischen Sportarten stellt das Großereignis einen wichtigen Prüfstein für den Erfolg der eigenen Arbeit dar. Von den dort erreichten Platzierungen hängt der Umfang der weiteren staatlichen Spitzensportförderung durch den Bund ab. Diesem Leistungsprinzip haben sich die Spitzenfachverbände im Rahmen der Leistungssportreform auf Bundesebene 2016 verschrieben.

Eine Vielzahl an Anstrengungen war und ist weiterhin nötig, um die Rahmenbedingungen umfassend zu verbessern, die Athletinnen und Athleten sowie Trainerinnen und Trainer weiter in den Fokus zu rücken, eine gezielte Leistungssport-Personalentwicklung und ein intensiveres Qualitätsmanagement zur Optimierung und Professionalisierung der Strukturen zu erreichen. Hier hat das Potenzial-AnalyseSystem, kurz PotAS, dem das Titelthema dieser Ausgabe des TurnMagazins gewidmet ist, aufgezeigt, woran wir noch arbeiten müssen.

Für ein erfolgreiches Abschneiden des Turn-Team Deutschland müssen wir zudem in Zukunft weiterhin talentierte Athletinnen und Athleten gewinnen, ebenso wie professionell ausgebildete Trainerinnen und Trainer. Dazu wollen wir in unseren olympischen Sportarten ein flächendeckendes starkes Stützpunktsystem aufbauen.

Dr. Alfons Hölzl
Präsident Deutscher Turner-Bund

Inhalt

LSVS
Der Saarsport hat mehr zu bieten als schlechte Nachrichten 4
Unsere Rolle als STB-Mitglied im neuen Aufsichtsrat des LSVS 6

Gymwelt
Togu-Day - Tag der Rückengesundheit am 14. März in Saarbrücken 8

Fit & Vital
Saarpfalz-Kreis steigt wieder in STB-Programm ein 9
38. Qualitätszirkel 10
Porträt: Alois Lehberger 11

Gymmotion 2020
Kartenvorverkauf für „life time“ läuft! 12

Pluspunkt Gesundheit
Leitfaden Prävention 14

Turnen
Porträt: Eugen Spiridonov 15
Große Vorfreude auf Finals 2020 16
Auftakt fürs Olympia Jahr: EnBW DTB Pokal 17
St. Wendeler Gymnastinnen qualifizieren sich für neue Bundesliga 18

TuJu-Seiten
JuLeiCa 2.0 20
Ferienfreizeiten 2020 21

Kinderturnen
Tag des Kinderturnens 2020 22

Turn10
Kampfrichter-Ausbildung 23

Ehrungen
Ehrenamts-Sportplaketten 24

Sportnews
Orientierungslauf 26

Vereinsservice 27

Rückblick
20 Jahre Frauenförderplan des STB 28

Turnsplitter 29

#BeActive 2020 - Europäische Woche des Sports 30

IMPRESSUM

Herausgeber: Saarländischer Turnerbund, Hermann-Neuberger-Sportschule 4, 66123 Saarbrücken, Telefon: 06 81-38 79-2 29, Fax: 06 81-38 79-2 30
E-Mail: presse@saarlaendischer-turnerbund.de
Verantwortlich für den Inhalt: Karsten Kreis
Redaktion: Marion Schmidt, STJ (Tuju-Seiten)
Layout/Gestaltung: mw-sportkommunikation
Erscheinungsweise: Vier Mal jährlich
Redaktionsschluss: der 15. des Vormonats für Turnen an der Saar.
Fotos: Vereine, STB, DTB, Guldner

Namentlich verfasste Berichte (außerhalb der Redaktion) müssen nicht die Meinung des STB wiedergeben. Nachdruck nur mit Quellenangabe und Genehmigung des Herausgebers möglich.

Der neue Aufsichtsrat des LSVS mit Margit Jungmann, Christian Maas, Dr. Sabine Glück, Heinz König, Adrian Zöhler, Bodo Wilhelmi, Andreas Julien, Frank Liedke und Margret Klein-Raber. Foto: Wieck

LSVS-Mitgliederversammlung stellt den Dachverband des Saarsports neu auf:

„Der Saarsport hat mehr zu bieten als schlechte Nachrichten“

Mit Heinz König und Margit Jungmann an der Spitze des LSVS in die neue Zeit. Ab sofort leiten Unternehmer Heinz König (Bergsteiger- und Skiläuferbund) und Margit Jungmann (u.a. Präsidentin des Weltverbandes der Senioren-Leichtathletik) als 1. Vorsitzender bzw. als seine Stellvertreterin den neu gewählten Aufsichtsrat des Landessportverbandes für das Saarland. Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung der Dachorganisation des Sports am 26. Januar 2020 in der Multifunktionshalle der Hermann- Neuberger-Sportschule hatten sie in geheimer Wahl bereits im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erhalten und setzten sich anschließend bei der Wahl der neuen Verbandsspitze ebenfalls durch. Mit Präsident Adrian Zöhler, Vizepräsident Bodo Wilhelmi und Frank Liedke (jeweils bereits im ersten Wahlgang mit der erforderlichen Stimmenmehrheit gewählt) sowie Dr. Sabine Glück und Margret Klein-Raber (im zweiten Wahlgang mit den meisten Stimmen) gehören fünf bisherige Mitglieder des amtierenden Präsidiums diesem neuen und vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Gremium an. Weiterhin wurden gewählt: Andreas Julien und Christian Maas (beide Turnerbund). Dem Aufsichtsrat obliegt als erste Amtshandlung die Bestellung der beiden hauptamtlichen Vorstände, die künftig die Geschäfte des Verbandes verantwortlich leiten sollen.

Nach Erläuterungen zum Verfahren durch Verbandsjustitiar Rechtsanwalt Patrick Nessler und nach der Wahl einer Mandatsprüfungskommission aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landessportverbandes leitete der von den Delegierten zuvor gewählte Versammlungsleiter Gerhard Metzler (Ehrenpräsident des Karateverbandes) die Wahlen der neun Mitglieder des Aufsichtsrates ein. Zunächst nutzten die 13 Kandidatinnen und Kandidaten die Gelegenheit, sich jeweils innerhalb von drei Minuten dem Plenum vorzustellen. Entsprechend der Zahl der Sitze im Aufsichtsrat konnten die insgesamt 251 Delegierten bis zu neun Stimmen abgeben. Von den fünf Mitgliedern des amtierenden Präsidiums erhielten im ersten Wahlgang drei die erforderliche absolute Mehrheit: Adrian Zöhler, Frank Liedke und Bodo Wilhelmi. Darüber hinaus wurden Margit Jungmann, Heinz König und Andreas Julien gewählt. Die übrigen sieben Kandidatinnen und Kandidaten stellten sich anschließend einer zweiten Wahl, bei der diejenigen - bei maximal drei Stimmen pro Delegiertem - gewählt wurden, die die meisten Stimmen erhielten. Das waren Margret Klein-Raber, Dr. Sabine Glück und Christian Maas.

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den amtierenden Präsidenten Adrian Zöhler hatte Staatssekretär Christian Seel (Ministerium für Inneres, Bauen und Sport) - im Beisein

der Landtagsabgeordneten Petra Berg und Stefan Pauluhn sowie weiterer Ehrengäste - die Versammlung namens der Landesregierung begrüßt. Er erinnerte an die Entwicklung in den letzten eineinhalb Jahren mit der Neuaufstellung und Konsolidierung des Verbandes sowie mit der Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen, die in der Verabschiedung des neuen LSVS-Gesetzes im Dezember 2019 mündeten hin zu mehr Transparenz und Professionalität sowie zur Entlastung der ehrenamtlich Verantwortlichen. Das Gesetz räume zudem den Fachverbänden mehr Mitwirkungsrechte ein. Abschließend dankte er dem scheidenden Präsidium für seinen Einsatz bei der Sanierung des LSVS. Zugleich versprach Staatssekretär Seel, dass die Landesregierung weiter an der Seite des LSVS bleibe und sich gleichzeitig für die Autonomie des organisierten Sports im Lande einsetzen werde. Er rief den Delegierten im Hinblick auf die neue Gremienstruktur zu: „Machen Sie was draus."

LSVS-Präsident Adrian Zöhler und der neue Aufsichtsratsvorsitzende Heinz König. Foto: Wieck

In seinem Bericht (TOP 5) ließ LSVS-Präsident Adrian Zöhler ähnlich wie Staatssekretär Seel die bisherige Amtszeit seit September 2018 Revue passieren. Unter der Überschrift „Dem LSVS ein neues Gesicht geben" sei sie gekennzeichnet gewesen vom Bestreben, den Verband in ruhigeres Fahrwasser und raus aus der prekären finanziellen Situation zu führen. Zöhler hob insbesondere die nach zähen Verhandlungen erreichte Unterzeichnung des Kreditvertrags über 13,9 Mio. im Mai 2019 zu einer langfristig gesicherten Finanzierung hervor. Im letzten Jahr sei sogar ein leichter Überschuss erwirtschaftet worden. Die zum Jahreswechsel eingeführte neue Struktur - „modern, offen, transparent und effektiv" - befände sich derzeit in einem Übergangsjahr und auf einem guten Weg. Er appellierte an die gesamte saarländische Sportfamilie, die Erneuerung gemeinsam zu bewerkstelligen. Mit dem Stichwort „Road to Tokio" drückte er den Aktiven für die kommenden Aufgaben die Daumen. Abschließend dankte er seinen Mitstreitern im Präsidium, die sich bis zur Grenze der Belastbarkeit eingesetzt hätten, dem Vorstand, der trotz kontroverser Diskussion stets an der Sache orientiert gearbeitet hätte sowie allen Bediensteten für ihre Arbeit. Mit den Worten „Wir befinden uns in einer guten Fahrrinne" beendete Zöhler unter dem Beifall der Versammlungsteilnehmer seinen Bericht.

Bei aller Harmonie im Ablauf der außerordentlichen Versammlung - beim letzten Tagesordnungspunkt „Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung" (TOP 9) konnten sich die Vertreterinnen und Vertreter der Sportfachverbände nicht auf eines der Modelle bezüglich der Delegierten- und Stimmenzahl (auf künftig höchstens 101) einigen. Die Diskussion endete mit dem Beschluss, über das künftige Quorum auf einer neuerlichen außerordentlichen Mitgliederversammlung zu entscheiden. Dazu wird das bisherige Präsidium nach dem noch geltenden Schlüssel einladen. Wann und wo blieb ebenso offen wie ein Termin für die Ausschreibung und Bestellung der Position der beiden hauptamtlichen Vorstände, sagte der frisch gewählte Aufsichtsratsvorsitzende Heinz König auf Journalistennachfrage bei der anschließenden Pressekonferenz. Bei seiner Vorstellung hatte er gesagt, dass der Sport im Lande mehr zu bieten habe als schlechte Nachrichten. Eine Botschaft, die die knapp 300 Versammlungsteilnehmer beifällig aufgenommen hatten.

Rolf-Dieter Ganz

Save the Date:
Nächste außerordentliche Mitgliederversammlung des LSVS

Freitag, 15. Mai 2020, 18:30 Uhr
Südwest-Halle in Bous

Unsere Rolle als Mitglied im neuen Aufsichtsrat des LSVS

Wir sprachen mit Andreas Julien und Christian Maas, die beide als STB-Vertreter im neu formierten Aufsichtsrat des Landessportverbandes für das Saarland (kurz: LSVS) den Dachverband des Saarsports mitgestalten möchten.

Was ist deine Motivation, künftig im neuen Aufsichtsrat des LSVS mitzuwirken?

Andreas Julien: Nach der Entscheidung des saarländischen Landtages, die Struktur des LSVS zukünftig zu ändern, war für mich klar, dass in dem neuen Gremium der Saarländische Turnerbund mit mindestens einer starken Stimme vertreten sein muss. Wir haben im STB durch die zurückliegende Zeit und die Probleme im LSVS sehr große Einbußen gehabt. Aus diesem Grund war für mich die logische Konsequenz, nach Rücksprache mit dem Präsidenten: ich werfe meinen Hut in den Ring.

Christian Maas: Zu allererst möchte ich im Besonderen den Sport vertreten und natürlich unseren Verband. Der größte Reiz für mich ist, dass es sich um ein neues Gremium handelt, indem die große Möglichkeit besteht, selbst gestalten zu können.

Wie siehst du deine Rolle in diesem Gremium?

Andreas Julien: Im ersten Schritt war eine der Hauptaufgaben des neuen Aufsichtsrates, einen Überblick über die Ist-Situation des LSVS zu erlangen. Im Zuge dessen haben die ersten Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stattgefunden. Der nächste Schritt wird sein, die Ausschreibung für die zwei hauptamtlichen Vorstände zu entwerfen. In diesem Prozess werde ich meine Erfahrungen aus meinem Berufsleben mit einbringen, aber auch die langjährigen Erkenntnisse aus der Arbeit im Ehrenamt. Gerade

diese sind besonders wichtig, da die zwei neuen Mitarbeiter einen Spagat zwischen Hauptamt und Ehrenamt bewältigen müssen.
Christian Maas: Ich möchte mich im neuen Aufsichtsrat des LSVS als Mitarbeiter auf Augenhöhe konstruktiv und kommunikativ einbringen.

Welches ist in deinen Augen die größte Herausforderung in diesem neuen Gremium?
Andreas Julien: Die größte Herausforderung, aber auch die erste wichtigste Aufgabe für uns im Aufsichtsrat wird sein, die beiden hauptamtlichen Vorstände zu finden. Diesen Vorgang schreibt das LSVS-Gesetz vor. Wir müssen ein Stellenprofil mit einer genauen Aufgabenverteilung entwickeln. Die Bewerber müssen zeigen, dass sie im wirtschaftlichen Bereich ihre Fähigkeiten haben, aber auch darf das sportliche Wissen nicht fehlen. Dieser Prozess wird viel Zeit kosten, aber er ist notwendig für eine gute Zukunft des LSVS.

Christian Maas: Keinen Interessenkonflikt mit dem alten Präsidium einzugehen, da die Aufgaben des Aufsichtsrates und die des Präsidiums nicht deckungsgleich sind.
Was willst du in deiner neuen Funktion erreichen?
Andreas Julien: Für mich ist es wichtig, die Interessen des STB im Aufsichtsrat zu vertreten. Wir brauchen einen Neubau unserer Turnhalle, um unseren Turnerinnen und Turnern eine adäquate Trainingssituation zu ermöglichen. Auch müssen in den nächsten Jahren verschiedene Geräte ausgetauscht werden. Das alles geht nicht ohne den LSVS. Des Weiteren ist es mir wichtig, dass wir insgesamt als Sportverbände viel mehr miteinander reden und nicht übereinander. Nur gemeinsam können wir den Saar-Sport nach vorne bringen. Für mich ist es auch wichtig, dass wir Entscheidungen treffen, die bis zur Basis nachvollziehbar sind.

Christian Maas: Mein Ziel ist es zu erreichen, dass wir dem LSVS und damit den Sportfachverbänden, trotz des sehr eng gesetzten Rahmens des neuen LSVS-Gesetzes, möglichst viel Eigenverantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten geben können, die Arbeitsplätze beim LSVS sichern und einen modernen Landessportverband mit gestalten können.
Welche Bedeutung hat das Ehrenamt?
Andreas Julien: Das Ehrenamt ist das Herz und der Verstand des Sports und der Gesellschaft im Saarland. Ohne das Ehrenamt gibt es keine aufgeschlossene und hilfsbereite Gesellschaft. Im Verein lernt man miteinander zu arbeiten, zu kämpfen und sich für alle einzusetzen. Ehrenamt ist sehr wichtig für Integration und Inklusion. In diesem Zuge möchte ich auch allen Ehrenamtlern besonders danken für die geleistete Arbeit. Als ehrenamtlicher Vorsitzender eines Vereins weiß ich, dass es auch nicht immer leicht ist. Leider wird uns durch Bürokratie das Leben schwer gemacht. Genau hier muss die Politik ansetzen, um uns Ehrenamtlern nicht den Spaß an der Arbeit zu nehmen. Wir leisten einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft.

Christian Maas: Ohne Ehrenamt werden die soziale Kälte und der Egoismus zu nehmen. Ehrenamt bedeutet Demut, vorleben und Vorbild sein. Ohne es vorzuleben, werden wir keine Personen motivieren, sich zu engagieren.

Zur Person:

Andreas Julien

Alter: 38 Jahre

Familienstand: ledig

Beruf: Unternehmensberater

Heimatverein: TSV Ford Saarlouis-Steinrausch

Ehrenämter: 1. Vorsitzender TSV Ford Saarlouis-Steinrausch, Vorsitzender Turngau Saar-Mose; Ämter im STB-Präsidium: Vizepräsident Olympische Sportarten und Vizepräsident für den Turngau Saar-Mosel; Mitglied im Aufsichtsrat des LSVS

Meine Sportart: wenn es die Zeit erlaubt Tennis

Christian Maas

Alter: 48 Jahre

Familienstand: geschieden, neu liiert

Beruf: Prokurist in einem Elektrofachhandel

Heimatverein: TV Bischmisheim

Ehrenämter: Vorsitzender Turngau Saarbrücken, im STB-Präsidium Vizepräsident für den Turngau Saarbrücken, Mitglied im Aufsichtsrat des LSVS

GYMWELT

Togu Day – Tag der Rückengesundheit

Achtsam durch den Tag – Rückenbelastungen gesund meistern

Rückengesundheit ist in den Gesundheitssportangeboten im Verein ein großes Thema. Denn kaum jemand kann von sich sagen, noch nie Rückenschmerzen gehabt zu haben.

Übungsstunden rund um die Wirbelsäule kommen bei den Vereinsmitgliedern gut an. Dabei sind die Möglichkeiten zur Gestaltung eines effektiven Rückentrainings besonders vielfältig. Neben der klassischen Wirbelsäulengymnastik sind Trainingsmethoden mit Handgeräten beliebte Formate. Damit die Stundenkonzepte auch weiterhin viele Teilnehmer anlocken, macht eine regelmäßige Schulung der Übungsleiter Sinn.

Das Impulsreferat „Achtsam durch den Tag – Rückenbelastungen gesund meistern“ eröffnet den Togu Day. Joachim Fleichaus, Physiotherapeut und Heilpraktiker, referiert über den Einfluss von Achtsamkeit auf die Rückengesundheit. Der Referent vertieft das Thema in der Praxis in seinen Workshops „Balance – Achtsamkeit durch Haltung & Gleichgewicht“ und „Achtsam in Aktion – Rückentraining für Jedermann“ und zeigt auf, wie Achtsamkeit als besondere Form von Konzentration, Bewusstsein und Schulung des Geistes auch ein Rückentraining positiv beeinflussen kann.

Neben dem Thema Achtsamkeit vermittelt der Togu Day vielfältige Bewegungsansätze unter Einbindung verschiedener Trainingsgeräte der Firma Togu. Auf dem Programm stehen 20 Workshops, die Themen wie Beckenboden, Faszienfitness, Balance – Achtsamkeit und Osteopathie unter dem Aspekt Rückengesundheit behandeln. Die Teilnehmer erhalten an diesem Tag zahlreiche Ideen, wie sie ihre Rückenstunden noch abwechslungsreicher gestalten können. Übungen und Bewegungsansätze werden theoretisch besprochen und in der Praxis umgesetzt.

Togu Day – Tag der Rückengesundheit

Samstag, 14. März 2020
Saarbrücken, Hermann-Neuberger-Sportschule
Zeit: 9:00 bis 16:00 Uhr
Informationen zu den Workshops und zur Anmeldung:
www.stb.saarland

Save the Date:

Gesund & Fit – Turnvater Jahn trifft Pfarrer Kneipp

Termin: 26. Septebmer 2020
Ort: Hermann-Neuberger-Sportschule Saarbrücken

Yoga-Night 2020

Termin: 14. November 2020
Ort: Hermann-Neuberger-Sportschule Saarbrücken

Weitere Informationen zu beiden Veranstaltungen werden frühzeitig in einem Flyer und auf www.stb.saarland veröffentlicht.

Saarpfalz-Kreis steigt wieder in STB-Programm ein

STB-Präsident Jürgen Leiner (links) unterzeichnete Anfang Dezember 2019 gemeinsam mit Dr. Theophil Gallo, dem Landrat des Saarpfalz-Kreises, die Kooperationsvereinbarung. Der Saarpfalz-Kreis unterstützt künftig wieder als Kooperationspartner das Programm „Fit & Vital – ein Leben lang“. STB-Präsident Jürgen Leiner unterzeichnete Anfang Dezember 2019 gemeinsam mit Dr. Theophil Gallo, dem Landrat des Saarpfalz-Kreises, die Kooperationsvereinbarung.

ein Leben lang

Fit & Vital

Seit 20 Jahren ist das mehrfach ausgezeichnete Projekt Motor und Ideengeber für den Seniorensport in den Turnvereinen des Saarländischen Turnerbundes. Das Programm fördert die Arbeit der kooperierenden Vereine unter anderem mit Fortbildungsveranstaltungen der Übungsleiter und Unterstützung bei Aktionstagen. Die Vereine profitieren auch von der Netzwerkarbeit des Programmes mit Behörden und anderen öffentlichen Institutionen. Das Projekt wurde als Leuchtturmprojekt im November 2017 als Baustein des Programmes „Das Saarland lebt gesund!“ in der Kategorie „Seniorengesundheit“ ausgezeichnet. Im April 2018 blickten die Projektverantwortlichen mit einer Jubiläumsveranstaltung auf 20 erfolgreiche Jahre zurück und feierten den Auftakt einer Neuausrichtung des Projektes, das sich mittlerweile als Programm etabliert hat. Aktuell setzen 23 kooperierende Vereine das Programm im Landkreis Neunkirchen und im Regionalverband Saarbrücken um.

Der Saarpfalz-Kreis gehörte 1998 zu den Kooperationspartnern der ersten Stunde des Programmes, das damals unter dem Projektnamen „Fit und vital älter werden“ seine Arbeit aufnahm. 2007 stieg der Saarpfalz-Kreis aus dem Projekt aus, da sich keine Vereine für eine Kooperation fanden. 2020 sollen die im Saarpfalz-Kreis engagierten Vereine wieder von dem STB-Programm profitieren. Fünf Turnvereine haben bereits im November 2018 ihr Interesse signalisiert, Partnerverein von „Fit & Vital – ein Leben lang“ zu werden. Von den sechs saarländischen Landkreisen ist der Saarpfalz-Kreis nun neben dem Regionalverband Saarbrücken und dem Landkreis Neunkirchen der dritte Landkreis im Bunde, der sich in dem STB-Programm engagiert.

STB-Präsident Jürgen Leiner unterzeichnete Anfang Dezember 2019 gemeinsam mit Dr. Theophil Gallo, dem Landrat des Saarpfalz-Kreises, die Kooperationsvereinbarung. Jürgen Leiner: „Unser Ziel ist es, möglichst alle Landkreise für unser Programm zu gewinnen. Mit Aktionstagen wollen wir die Vereine im Landkreis bei der Mitgliedergewinnung von älteren Bürgerinnen und Bürgern unterstützen. Mit der Vertragsunterzeichnung sind wir diesem Ziel wieder ein Stück näher gekommen.“ Auch Landrat Gallo ist überzeugt von der gesellschaftlichen Bedeutung des STB-Programmes: „Sich auch noch im fortgeschrittenen Alter einer guten geistigen und körperlichen Leistungsfähigkeit zu erfreuen, ist sicher keine Selbstverständlichkeit. Selbstverständlich ist es, dass sich genau das wohl jeder Mensch wünscht. Um diesem Ziel nahe zu kommen, bedarf es präventiver Maßnahmen, die im STB-Programm umgesetzt werden. Alles, was das Wohlbefinden stärkt, führt gleichzeitig zu einer Verbesserung der Lebensqualität. Ich freue mich, wenn der Saarpfalz-Kreis dazu beitragen kann, dass alle sportlich Interessierten, ob Neu- oder Wiedereinsteiger, oder alle, die aktiv und fit werden oder bleiben möchten, mit unterschiedlichen Bewegungsangeboten zu geistiger und körperlicher Fitness geführt werden. Dass dabei das gemeinsame Erleben und die Geselligkeit eine ebenso tragende Rolle spielen, ist eine wichtige Komponente.“

Turnvereine aus dem Saarpfalz-Kreis, die Partnerverein von „Fit & Vital – ein Leben lang“ werden möchten können, sich melden bei: Giovanna Karle, Telefon (06 81) 38 79-2 34 oder E-Mail: karle@saarlaendischer-turnerbund.de

Marion Schmidt

38. Qualitätszirkel:

„Stürme im Gehirn“ Parkinson – ein Rätsel?

Sozialer Isolation durch Gruppenerlebnisse vorbeugen, ist das Thema des Qualitätszirkels am Samstag, 4. April 2020, in Großrosseln-Nassweiler. Von 10 bis 16 Uhr werden die Teilnehmer in Theorie und Praxis mit dem Thema vertraut gemacht.

Diagnose Morbus Parkinson – Was nun?

Diese Frage stellt sich in der Tat, wenn diese Diagnose eröffnet wird. Wie soll das Leben weitergehen? Wie wird der Betroffene damit fertig? Was verbirgt sich hinter der Krankheit? Viele berichten, dass ihnen körperliche Aktivität guttut – zum Beispiel Wandern, Radfahren (auch auf dem Heimtrainer), Yoga oder Tai Chi. Bewegung kann helfen, die Beschwerden zumindest vorübergehend zu lindern. Sie kann dazu beitragen, sich aktiv mit der Erkrankung auseinanderzusetzen, wieder positiver zu denken und optimistischer mit Herausforderungen umzugehen. In Übungsstunden mit den Patienten stehen die Freude an Bewegung und gemeinsamer Spaß im Vordergrund. Sich unbeschwert bewegen können, wissen, dass jeder so gut mitmacht, wie er eben kann und niemand abwertend schaut – das schafft eine unbeschwerte Atmosphäre.

Programm

Begrüßung & Eröffnung
10:00 Uhr Impulsreferat „Stürme im Kopf“ Parkinson – ein Rätsel?
PD Dr. Andreas Binder Chefarzt der Neurologie (Klinikum Saarbrücken)

11:00 Uhr ERFAHRUNGSSCHÄTZE Ulla Breit (TuS St. Arnual)

12:00 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr BEWEGUNG
WAS geht, WAS geht NICHT mehr, WAS soll unbedingt gefördert werden?
Alltagstraining –
Dr. Andrea Dincher (SWI Saarbrücken)

14:30 Uhr Kaffeepause
Koordination & Körperwahrnehmung –
Dr. Andrea Dincher (SWI Saarbrücken)

Anmeldeverfahren:
Die Teilnahmeplätze sind begrenzt, wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung.
Meldeschluss: 22.3.2020
Teilnahmegebühr: 30,00 € (für Teilnehmer/innen aus den Projektvereinen „Fit & Vital – ein Leben lang“ ist die Teilnahme kostenfrei)
Anmeldung möglich über Gymnet: LG-Nr.: 8128
E-Mail: karle@saarlaendischer-turnerbund.de
Post: Bildungswerk des STB, Hermann-Neuberger-Sportschule 4.3, 66123 Saarbrücken
Zur Lizenzverlängerung werden vier Lerneinheiten anerkannt. Bitte eigene Matte mitbringen!
Ausrichter: TV Naßweiler e.V.
Adresse: Dorfgemeinschaftshaus Naßweiler, Am Kirchberg 10, 66352 Großrosseln
Das Orga-Team der Tanzabteilung sorgt für das leibliche Wohl der Teilnehmer!

TuS St. Arnual ist neuer Kooperationspartner im Regionalverband Saarbrücken

Der TuS St. Arnual ist seit Anfang Februar 2020 neuer Kooperationsverein von „Fit & Vital – ein Leben lang“ im Regionalverband Saarbrücken. „In Form ein Leben lang! Wir alle müssen persönliche Hürden überwinden, doch der Weg ist das Ziel. Der TuS St. Arnual hilft dir sportlich, fit und gesund ein Leben lang zu bleiben“ – mit diesem Slogan begrüßt uns der TuS St. Arnual auf seiner Website. Mit seinem vielfältigen Sportprogramm, das Bewegungsangebote wie Wirbelsäulengymnastik, Aktiv Fit sowie Reha- und Präventivsport umfasst, spricht der Verein gezielt Erwachsene und Senioren an. Jene Zielgruppe eben, die auch das Programm „Fit & Vital – ein Leben lang“ im Fokus hat.

Weitere Informationen:
www.stb.saarland und www.tus-st-arnual.de

Porträt: Er trommelt fürs Turnen im Alter

Alois Lehberger (2.v.r.) aus Püttlingen motiviert Männer und Frauen aus dem Köllertal, sich zu bewegen und fit zu halten

Als Alois Lehberger 1960 dem TV Püttlingen beitrat, verstärkte er den Spielmannszug des Turnvereins – als Trommler. Als Musiker habe er auch junge Menschen im Trommeln ausgebildet, berichtet der mittlerweile 72-Jährige. Erst 1986 wandte er sich dem Turnen zu, auf Rat seiner Ehefrau Hildegard. „Du musst mal was für dich tun“, habe ihm seine bessere Hälfte gesagt. Seit mehr als 30 Jahren engagiert sich Alois Lehberger, der sein Geld als Meister im Mechanikerhandwerk verdiente, nun ehrenamtlich fürs Turnen. Und dieser Einsatz brachte ihm kurz vor Weihnachten eine Ehrung ein. Innenminister Klaus Bouillon zeichnete ihn und weitere neun Saarländer mit der Sportplakette des Saarlandes aus.

Lehberger dient nicht nur dem TV Püttlingen, sondern auch dem TV Köllerbach, der DJK Püttlingen und der Herzsportgruppe Köllerbach/Püttlingen. In den letztgenannten Verein trat er 2005 ein, nachdem er zum Jahreswechsel 2004/2005 einen Herzinfarkt erlitten hatte. Seit 1995 trainiert Lehberger die Männer-Gymnastik¬abteilung des TV Köllerbach als Übungsleiter. 1997 erwarb er die Lizenz zum Übungsleiter im Gesundheitssport und Turnen für Ältere, 2007 die Landeskampfrichterlizenz für die Sparte Gymnastik.

Von 2008 bis zum heutigen Tag organisiert Lehberger das Programm „Fit und Vital Älter werden“ (inzwischen: „Fit & Vital, ein Leben lang“) für den TV Köllerbach. Besonders gefallen ihm die so genannten Qualitätszirkel. Lehberger: „Diese Fortbildungslehrgänge sorgen dafür, dass die Übungsleiter auf dem neuesten Stand gehalten werden.“ Die Liste zu Lehbergers ehrenamtlichem Engagement fürs Turnen ließe sich locker fortschreiben.

„Alois Lehberger hat ein gewinnendes Wesen“, betont Klemens Feld, der Vorsitzende des TV Püttlingen. Der so Gelobte formuliert seine Grundsätze so: „Sport muss Spaß machen. Wenn die Menschen aus der Turnstunde kommen, sollen sie sagen können: Jetzt geht’s mir besser.“

1963 hat Lehberger erstmals an einem Deutschen Turnfest teilgenommen – in Essen. Damals hat er als Trommler im Bundesorchester Spielmannszug gespielt. 1987 in Berlin war sein erstes Turnfest als Sportler, 2002 in Leipzig wurde er Turnfestsieger im Gymnastikvierkampf. „Helsinki war ein weiterer Höhepunkt“, erinnert er sich. 2015 ging in der finnischen Hauptstadt die Welt-Gymnaestrada über die Bühne. Mit der Gymnastikgruppe des TV Köllerbach trat Lehberger vor tausenden Zuschauern auf, als Teil der Delegation des Deutschen Turner-Bundes.

Auf vielen Reisen hat Hildegard Lehberger ihren Mann begleitet. Auch sie macht Gymnastik, beim TV Köllerbach. Aber nicht in einer Gruppe, die ihr Mann leitet. Das möchte sie nicht. Die Begeisterung der Eltern hat übrigens auf den Nachwuchs abgefärbt. Die Töchter Dorothe und Andrea sind Mitglied im Musikzug Blau-Weiß Köllerbach beziehungsweise im Turnverein Köllerbach. Enkelsohn Sören (18) ist Schlagzeuger im Musikzug Blau-Weiß Köllerbach, Enkeltochter Lisa-Marie (16) turnt beim TV Köllerbach und ist Übungsleiter-Assistentin. Und alle waren dabei, als Alois Lehberger die Sportplakette des Saarlandes in Empfang nehmen durfte.

Von Michael Emmerich, Saarbrücker Zeitung

Gymmotion 2020 „life time“

Kartenvorverkauf für Saarbrücken läuft!

„life time“ zeigt Artisten, Akrobaten, Tänzer, Musiker und Sportler von Weltklasse in einer mitreißenden und temporeichen Show. Erleben Sie die Crème de la Crème des Varieté, Circus und Sport-Business in einer atemberaubenden Show. Spektakuläre Bewegungskünstler und Musikartisten, im Event der Sinne vereint. „life time“, mehr als eine Show: Ein Lebensgefühl, eine kurze Zeitreise auf dem Weg in die Zukunft! Hier ein erster Ausschnitt aus dem Programm:

Duo Anastasia & YULIYA

Duo Anastasia & YULIYA

Die beiden Künstlerinnen aus Russland demonstrieren Äquilibristik, eine Bühnenform des Kraftsports. Das Duo balanciert mit reiner Muskelkraft, stützt sich einarmig und drückt sich in dieser Haltung in den Handstand.

Duo Ikai – Schleuderbrett

Duo Ikai – Schleuderbrett

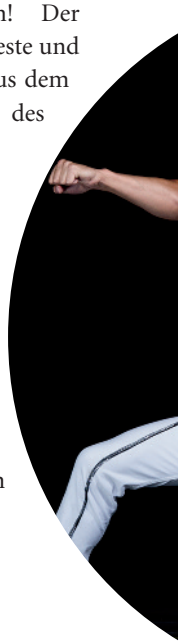
Wenn das Duo Ikai auf die Bühne kommt, wird es gefährlich. Hautnah schleudern sich die beiden Profis auf einem Teeterboard in die Luft. Mit waghalsigen Sprüngen und atemberaubenden Tricks erzeugen sie eine knisternde Spannung.

Paul Chen

Die Hardcore-Einrad-Show auf Treppen und Trampolin! Der Weltmeister auf dem Einrad fliegt dabei über Treppen, Podeste und ein Trampolin. Er kombiniert mit seinem Einrad Tricks aus dem klassischen Kunstradfahren mit dem harten Streetstyle des BMX.

Duo Flash

Die Kunst, sich richtig fallen zu lassen, beherrschen Yefrem Bitkine und Evgenij Daschkovskij in Perfektion. Wie zwei fröhliche Kinder spielen sie miteinander im Takte der Musik und servieren ganz nebenbei exzentrische Akrobatik vom Feinsten, rasante Griffwechsel und überraschende Einfälle zeichnen sie aus. Gewagte Sprungkombinationen mit einem Schuss Clownerie verleihen ihrem Auftritt eine besondere Note.



Duo Flash

Goldene Garde

Die „Goldene Garde“ lässt uns eintauchen in die Zeit der Pharaonen. Action, Witz und eine Publikumsanimation der Extraklasse, lässt auch die Zuschauer Teil des Ganzen werden. Mini-Trampolin und Air-Track demonstrieren die dänischen Athleten Saltos mit bis zu dreieinhalb Schrauben bis hin zu Dreifach-Saltos vorwärts mit halber Drehung.

LegendTrick

Die Trickshow von LegendTrick-Entertainment ist eine Mischung aus energiegeladenen Flips, Akrobatik und Kampfkunst, die mit modernem Zirkus und Tanz verschmelzen.

u. v. m. (Änderungen vorbehalten)

Paul Chen

Goldene Garde

GYMMOTION
DIE FASZINATION DES TURNENS

Sparkasse Saarbrücken

LegendTrick

Gymmotion 2020 in Saarbrücken

Donnerstag, 3. Dezember 2020
Saarlandhalle, 19:30 Uhr

Kartenvorverkauf
Tickets: 27 € | 29 € | 32 € | 35 €

10 % Rabatt für Gymcard-Inhaber oder 10 % Gruppenrabatt ab 10 Karten (die Rabatte sind nicht kombinierbar)

Tickethotline: 0681 – 4180- 181 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen von CTS Eventim und über www.ccsaar.de

Leitfaden Prävention:

Änderungen bei den Prüfkriterien der Krankenkassen

Pluspunkt Gesundheit
DEUTSCHER TURNER-BUND

Turn- und Sportvereine können Gesundheitssportkurse anbieten, bei denen die Teilnehmer/innen einen Teil der Gebühr von den Krankenkassen zurückerstattet bekommen. Hierzu gibt es bestimmte Vorgaben.

Diese Vorgaben sind im Leitfaden Prävention zusammengefasst. Dieser wird von Zeit zu Zeit vom Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenkassen (GKV) aktualisiert. Die neuste Anpassung erfolgte 2018 und tritt ab Oktober 2020 in Kraft.

Änderungen Anbieterqualifikation

Die weittragendste Änderung ist das neue System bei der Anbieterqualifikation. Bisher wurden Ausbildungsabschlüsse aufgelistet. Die Vielfalt der Ausbildungen und Studiengänge nimmt jedoch von Jahr zu Jahr zu, so dass eine Aufzählung im Leitfaden Prävention sehr aufwendig und in der Regel auch unvollständig ist. Ab Oktober 2020 müssen Kursanbieterinnen und -anbieter Kompetenzen anhand von ECTS-Punkten nachweisen. Ein Zeugnis der Berufsausbildung/des Studiums ohne Auszeichnung dieses Leistungsparameters ist dann nicht mehr ausreichend.

Was ist das ECTS?

Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) wurde im Rahmen der Bologna-Reform eingeführt und wird im Bildungssystem zusätzlich zu Noten verwendet. Es wird mithilfe von Punkten dargestellt. Diese zeigen den Zeit- und Arbeitsaufwand einer Aus- oder Fortbildung auf. Damit ist nicht nur die Präsenzzeit oder der Lernaufwand für die Prüfung gemeint. Auch Vor- und Nachbereitungen der Unterrichtseinheiten sowie Referatsausarbeitungen oder Gruppentreffen zählen dazu. Anhand der ECTS-Punkte ist ein Vergleich der Ausbildungen innerhalb Europas und auch Deutschlands einfacher und stellt für den Leitfaden Prävention eine gute Alternative dar.

Zusammenhang Leitfaden Prävention und ZPP

Die Zentrale Prüfstelle Prävention (ZPP) ist von der Kooperationsgemeinschaft gesetzlicher Krankenkassen mit der Prüfung von Präventionskursen nach § 20 SGB V beauftragt und finanziert. Die ZPP kontrolliert, ob die Vorgaben des Leitfadens Prävention bei Präventionskursen umgesetzt werden, so dass eine Bezuschussung durch die Krankenkassen möglich ist.

Wie kommen Vereinsangebote in die ZPP?

Kurse, die Lizenzinhaber durchführen, können nur in die ZPP kommen, wenn sie mit dem Pluspunkt Gesundheit/Sport Pro Gesundheit (PPG/SPG) ausgezeichnet sind. PPG/SPG-Angebote werden automatisch über die Schnittstelle Deutscher Turner-Bund/Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB) bei der ZPP zur Prüfung eingespielt. Vereinsangebote, die von Kursleitern/innen durchgeführt werden, die eine sportbezogene Berufsausbildung haben, können auch direkt bei der ZPP zur Prüfung eingestellt werden. Hier ist eine Auszeichnung mit dem Pluspunkt Gesundheit nicht nötig.

Was bedeuten die Änderungen für Pluspunkt-Übungsleiter?

Die Qualitätskriterien des Pluspunkt Gesundheit sind von den Änderungen des Leitfadens Prävention nicht betroffen. Auch über den Oktober 2020 hinaus werden die bisherigen Qualifikationen für den Pluspunkt Gesundheit anerkannt:

- Übungsleiter/innen(ÜL)-B Sport in der Prävention
- Sportwissenschaftler/innen mit nachweislich gesundheitsorientierter Ausrichtung
- Sport- und Gymnastiklehrer/innen mit nachweislich gesundheitsorientierter Ausrichtung
- Physiotherapeuten/innnen beziehungsweise Krankengymnasten/innen mit Zusatzqualifikation in der Methodik des Sports
- Ergotherapeuten/innen oder Motopäden/innen mit Zusatzqualifikation in der Methodik des Sports
- Für eine ZPP-Anerkennung sind neben einer dieser Qualifikationen auch die Einweisung in das durchzuführende Programm und teilweise eine Zusatzausbildung nötig. Aktuell betrifft das Sturzprophylaxe-Programme und Nordic Walking.

Haben die Änderungen Auswirkungen auf Vereine?

Ja! Damit Übungsleiter/innen auch zukünftig von der ZPP anerkannt bleiben und die benötigte Anzahl von Ausbildungsstunden nachweisen können, hat der DOSB mit dem GKV-Spitzenverband verhandelt. Es wurde ein Lösungsvorschlag gefunden, der sicherstellt, dass der ÜL-B »Sport in der Prävention« in Verbindung mit dem Qualitätssiegel PPG/SPG auch nach dem 1. Oktober 2020 den Anbieterqualifikationsanforderungen des Leitfadens Prävention genügt. Der Vorschlag beinhaltet eine Umstellung der Ausbildung. So benötigen zukünftige Teilnehmer/innen neben den bisherigen Ausbildungsmodulen nun auch Praxisnachweise, die ihre Kompetenzen belegen. Wer die ÜL-Ausbildung bis Oktober 2020 abgeschlossen hat, ist von den Änderungen nicht betroffen.

Heidrun Krämer

Weitere Informationen unter:
www.dtb.de/gesundheitssport/

Ansprechpartner für Rückfragen auf der STB-Geschäftsstelle:
Giovanna Karle
Telefon (06 81) 38 79-234

„Ich habe hier alles, was ich brauche!“

Nach fast 20 Jahren hat Turner Eugen Spiridonov seine Karriere Anfang 2020 beendet. Der Erfolgsgarant der TG Saar ist seitdem als Diplomsportlehrer und Cheftrainer der TG Saar tätig und kümmert sich insbesondere um die Nachwuchsarbeit. Mit seiner kleinen Familie wohnt er in Dudweiler.

Seine heute 86-jährige Oma, eine gebürtige Deutsche, nahm ihn 2001 aus Russland mit in die alte Heimat. Am 1. August 2001 kam Eugen Spiridonov im Alter von 19 Jahren und mit einem Großteil seiner Familie aus Tscheljabinsk, das zwei Autostunden von Jekatarinenburg entfernt liegt, im über 4500 Kilometer entfernten Deutschland an. Sie alle mussten zuvor fünf Jahre auf die entsprechenden Papiere warten. Über Hannover und nur dank eines Empfehlungsschreibens von Dr. Kurt Bohr, dem damaligen Präsidenten des Saarländischen Turnerbunds, durfte Spiridonov ins Saarland ziehen, um hier heimisch zu werden.

Mit einem Zimmer im Internat an der Sportschule fing alles an. „Die ersten zwei Jahre waren nicht einfach. Ich hatte schon in Russland einen Deutschkurs absolviert und dachte nach zwei Wochen: Gut, ich kann alles. Auf geht’s. Als ich dann hier ankam, verstand ich kein Wort“, gibt der heute 37-Jährige zu und erklärt: „Saarländisch zu verstehen ist nicht einfach. Dafür muss man schon ein paar Jahre hier leben.“ Mittlerweile versteht er „fast jeden“. Auch deshalb fühlt er sich hier sehr wohl. „Das Saarland ist klein und fein, hier gibt es viel Grün, gute Luft und die wunderschöne Saarschleife – Ich habe hier alles, was ich brauche“, findet er und ergänzt: „Es ist mir eine große Ehre, für das Saarland sportlich etwas erreicht zu haben und ich bedanke mich bei allen für die große Anerkennung.“

Die sportlichen Leistungen halfen Eugen Spiridonov bei der nicht leichten Integration. Jahr für Jahr entwickelte er sich weiter, wurde besser und nahm die Olympischen Spiele 2004 in Athen ins Visier. „Ich war dabei, aber nur als Ersatzmann. Das war schon ärgerlich“, gibt Spiridonov zu. Nach der Olympia-Enttäuschung wurde er Sportsoldat und begann in Russland ein Studium zum Sportlehrer. Es dauerte bis ins Jahr 2005 ehe es „im Kopf richtig geknallt hat“, wie er es nennt. Der Spaß am Turnen war plötzlich wieder da und mit ihm kam auch die Motivation zurück. Das nächste Ziel war schnell gefunden: Die Olympischen Spiele 2008 in Peking. „Ich wollte, seit ich mit dem Sport angefangen und die Spiele das erste Mal im Fernsehen gesehen hatte, unbedingt einmal dort mitturnen“, versichert er mit funkelnden Augen.

Nach Silber am Pauschenpferd bei der EM 2006 im griechischen Volos und den Deutschen Vize-Meisterschaften im Mehrkampf und am Pauschenpferd im gleichen Jahr holte er 2007 mit der deutschen Staffel um Fabian Hambüchen WM-Bronze, was der Deutschen Mannschaft die ersehnte Olympiaqualifikation bescherte. Im selben Jahr konnte Spiridonov als Sieger am Boden auch seinen ersten Deutschen Meistertitel feiern. 2008 wurde er erneut Dritter im Mehrkampf. In Peking dann erfüllte sich Spiridonov seinen Traum und turnte auf der größten aller Sportbühnen für das deutsche Team. Einziger Wermutstropfen war der etwas enttäuschende vierte Platz. „Leider hat die Tasche auf der Heimreise nicht geklimpert“, sagt Spiridonov rückblickend und lacht. Trotzdem wurde er im Saarland als erster Olympia-Turner nach über 20 Jahren begeistert empfangen. Motivation genug, sich nach einem Jahr Wettkampfpause ab 2010 wieder anzugreifen.

Auf den Gewinn der Mannschafts-EM im englischen Birmingham folgte in Rotterdam WM-Bronze mit dem deutschen Team. Für eine erneute Olympiateilnahme, 2012 in London, reichte es allerdings nicht mehr. Für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft mit der TG Saar 2012 schon. 2015 schied er schließlich aus dem B-Kader der Nationalmannschaft aus. „Das war traurig, aber richtig so“, sagt er rückblickend und ergänzt: „Ich freue mich über die vielen Erfolge, es hat mir immer sehr viel Spaß gemacht. Irgendwann muss man ja mal Platz machen für die Jüngeren.“ Als Cheftrainer der TG Saar hat er deren Ausbildung quasi selbst in der Hand. „Ich habe großen Spaß daran, hier mit dem Nachwuchs zu arbeiten und mich bei der TG Saar weiter einbringen zu dürfen“, sagt er. Sein neues Ziel ist es, Eigengewächse in die Bundesligamannschaft zu integrieren. Vielleicht gehört der nächste Olympia-Turner aus dem Saarland schon zu den Schützlingen von Eugen Spiridonov.

Sebastian Zenner (aus Magazin SaarSport 01/2020)

Voss, Laschet, Schmidberger und Moderatorin Feller (v. l.) Foto: Thorsten Hartmann

Deutscher Turner-Bund:

Große Vorfreude auf die Finals 2020

17 Deutsche Meisterschaften, 20 Sportarten und 138 Deutsche Meistertitel an Rhein und Ruhr: Das sind die „Finals Rhein-Ruhr 2020“. DTB-Präsident Dr. Alfons Hölzl und Turnerin Sarah Voss haben Ende Januar bei der Auftakt-Pressekonferenz im Beisein von NRW-Ministerpräsident Armin Laschet sehr positiv auf die Deutschen Meisterschaften, die in diesem Jahr erneut als Multisport-Event ausgetragen werden, geblickt.

Bei dem Medientermin in der Düsseldorfer Staatskanzlei wurde das Konzept der Finals Rhein-Ruhr 2020 erstmals öffentlich präsentiert. Die Finals vereinen auch in diesem Jahr eine Vielzahl von Sportarten, darunter erstmals drei des Deutschen Turner-Bundes (kurz: DTB). Im Gerätturnen männlich und weiblich, in der Rhythmischen Sportgymnastik sowie im Parkour werden aus DTB-Sicht vom 4. bis 7. Juni Deutsche Meistertitel vergeben.

„Wir sind von dem Konzept der Finals überzeugt und von der Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen. Als Teil der Finals 2019 konnten wir frühzeitig drei Sportarten anbieten, die an zwei wirklich tollen Sportstätten in Duisburg und Oberhausen stattfinden werden“, sagte DTB-Präsident Hölzl. Für Turnerin Sarah Voss waren die Titelkämpfe im vergangenen Jahr mit drei Titeln ein voller Erfolg. „Die Finals in Berlin waren ein tolles Sportevent. Meine Deutschen Meistertitel in meiner Heimat NRW zu verteidigen, wird eine schöne Herausforderung und eine tolle Erfahrung. Die Finals Rhein Ruhr 2020 vor meiner Haustür werden für mich etwas ganz Besonderes“, erklärte die Kölnerin.

NRWs Ministerpräsident Armin Laschet betonte: „Die Idee, Sportarten, die mal nicht Fußball sind, Hunderttausenden nahe zu bringen, hat mich begeistert. Es war ein Wunsch, so etwas hier in NRW hinzukriegen und das haben wir hinbekommen. Wir haben den Ehrgeiz mit den 17 Sportarten die Zuschauern zu begeistern“, so Laschet, der immer wieder das Jahr 2032 ins Spiel brachte, hier besteht die Idee, dass sich die Region Rhein-Ruhr für die Olympischen Spiele bewirbt.

Folgende Entscheidungen stehen für den DTB im Rahmen der Finals 2020 an:

6./7. Juni 2020 – DM Gerätturnen (MK und Gerätfinals) – König-Pilsener-ARENA Oberhausen

4./5. Juni 2020 – DM RSG (Meisterklasse Einzel + Gruppe) – König-Pilsener-ARENA Oberhausen

6./7. Juni 2020 – DM Parkour (Speed + Style, m+w) – Landschaftspark Duisburg-Nord

„Die Finals Rhein-Ruhr 2020“ finden am ersten Juni-Wochenende 2020 in Düsseldorf, Duisburg, Oberhausen, Aachen und Neuss statt. Das Land Nordrhein-Westfalen sowie die übertragenden TV-Anstalten ARD und ZDF haben sich auf die Metropolregion Rhein-Ruhr als Austragungsort geeinigt. Das erfolgreiche Multisportevent, das 2019 seine Premiere in Berlin feierte, wird somit auch in diesem Jahr fortgesetzt.

Das Sportprogramm bietet eine interessante Mischung aus traditionellen sowie jungen, aufstrebenden Sportarten. Alle weiteren Details sowie die Sportarten werden Anfang des Jahres 2020 bekanntgegeben.

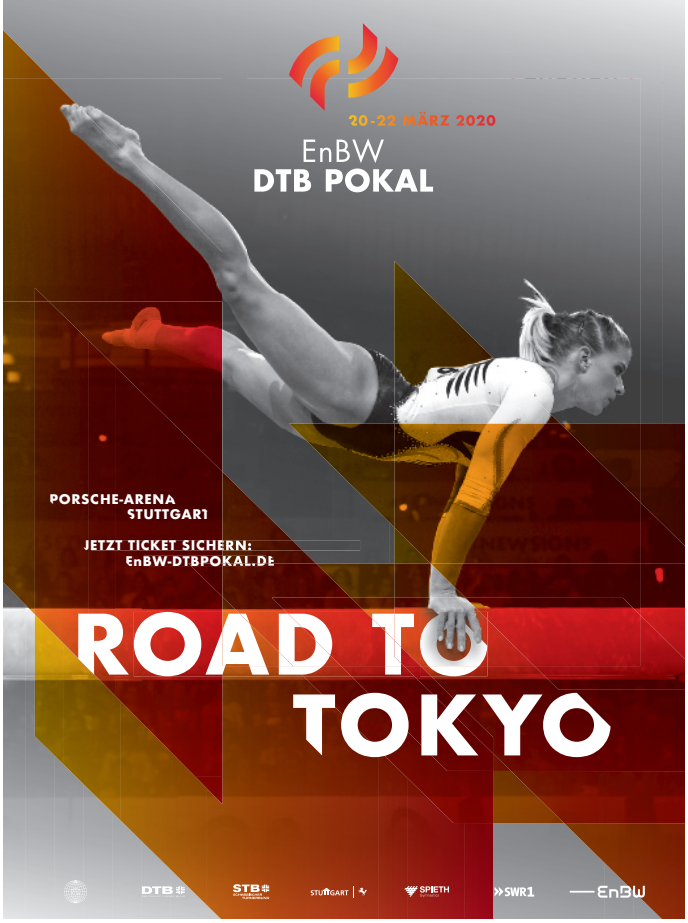
Weiterführende Links

Weitere Informationen und Tickets: https://www.dtb.de/vermarktung/events-und-tickets/

Alle Infos zu den Finals 2020: https://diefinals.de/

Auftakt fürs Olympia-Jahr:

Beim EnBW DTB Pokal in Stuttgart ist die Elite zu Gast



Der EnBW DTB Pokal vom 20. bis 22. März in der Stuttgarter Porsche-Arena stellt den perfekten Auftakt des Olympia-Jahres 2020 auf deutschem Boden dar. Das finden nicht nur die Lokalmatadoren wie Elisabeth Seitz, Andreas Toba und Co., sondern auch die internationalen Konkurrenten.

Die Zuschauer/innen bekommen einen größeren Teil ihrer aktuellen Turn-Idole zu sehen. Viele davon dekoriert mit internationalen Medaillen aus dem vergangenen Jahr oder gar olympischem Edelmetall der Spiele von Rio de Janeiro 2016. „Nicht zuletzt dank der überragenden Heim-Weltmeisterschaften werden viele Top-Turnerinnen und Turner wieder gerne nach Stuttgart kommen. Ich erwarte ein starkes Teilnehmerfeld und eine tolle Stimmung in der Halle. Dafür ist Stuttgart schließlich schon lange bekannt“, erklärt Turnierdirektor Valeri Belenki.

Attraktive Ticketpreise beim Team Day
Wer die deutschen und internationalen Gerätekünstler unterstützen will, kann folgende Rabatt-Aktion nutzen: Beim Team Day am Sonntag erhalten Gruppen ab fünf Personen bereits Tickets ab 15 Euro pro Person.

Hautnah dabei mit dem Jugendclub
Jugendclub erwartet die Mitglieder neben einem sportlichen auch ein sehr erlebnisreiches Wochenende. Es gibt viel Action und eine coole Party, zudem Blicke hinter die Kulissen des Turn-Highlights. Näher als hier kommt man an die Stars nicht ran. Von den Übernachtungen in Schulen über die Sportangebote und Aktivitäten in den Workshops bis hin zum Abendprogramm – das Rahmenprogramm findet komplett in Fellbach-Schmiden statt.

Die „SPIETH Gymnastics Kids Eskorte“
Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren können Hand in Hand mit ihrem Idol in die Arena einlaufen. Neben der Gänsehautatmosphäre dürfen sie sich auf ein T-Shirt und Eintrittskarten für sich und eine Begleitperson freuen.

Sechs Veranstaltungen an drei Tagen
Am Freitag werden die Qualifikationswettkämpfe für die Team Challenge ausgetragen. Am Samstag starten die Männer mit ihrem Mehrkampf-Weltcup. Das Finale der Team Challenge Frauen schließt sich an. Am Sonntag folgt der Mehrkampf-Weltcup der Frauen, bevor der EnBW DTB Pokal mit dem Finale der Team Challenge der Männer endet.
Weitere Informationen unter: **www.enbw-dtbpokal.de**

Hannes Haspacher

Der olympische Weg:

Mit dem Turn-Team Deutschland Richtung Tokio

In weniger als 200 Tagen fällt in der japanischen Hauptstadt Tokio der Startschuss für die Olympischen Spiele. Das Turn-Team Deutschland hat sich bei den Frauen wie bei den Männern während der Heim-Weltmeisterschaften in Stuttgart das Ticket zur Teilnahme gesichert. Auf der »Road to Tokyo« stehen für die Athletinnen und Athleten des Turn-Team Deutschland intensive Wochen der Vorbereitung sowie eine Vielzahl an nationalen und internationalen Wettkämpfen auf dem Programm. Dabei müssen sie Höchstleistungen bringen, um sich einen Platz in den Mannschaften für Japan zu sichern.
Auf Instagram (@deutscherturnerbund) und Facebook (Turn-Team Deutschland) bleiben alle Turnfans rund um das Turn-Team Deutschland auf dem Laufenden – „wer uns folgt, bleibt immer auf dem neuesten Stand“.

Gymnastinnen des TV St. Wendel qualifizieren sich für neue RSG-Bundesliga

Bundesliga RSG Ligamannschaft 2019/2020 mit Trainerinnen Schalda-Junk und Linenko

Die Gymnastinnen des TV St. Wendel vertreten ab dem kommenden Jahr die Farben des Saarländischen Turnerbundes in der 1. Bundesliga der Rhythmischen Sportgymnastik. Beim letzten und abschließenden Qualifikationswettkampf am 7. Dezember 2019 in Berlin hat sich die Mannschaft unter die ersten vier Teams geturnt und somit das Ticket für die neu geschaffene RSG-Bundesliga gelöst. „Die Mädels waren einfach toll und sind weiter über sich hinaus gewachsen. Wir Trainerinnen sind mit den Eltern sehr stolz auf die Mädels“, freute sich Trainerin Karin Schalda-Junk über den Erfolg der jungen Gymnastinnen im Alter von zwölf bis 17 Jahren.
Zum Bundesligateam des TV St. Wendel gehören Xenia Mauer, Pauline Köhler, Emma Klein, Angelina Fink, Catharina Herz, Regina Krivoseev, Diana Bernhardt, Elisabeth Polzin-Kvasova, Vasiana Todorova und Anna Spanier. Zwei Liga-Wettkämpfe sind für 2020 im Oktober und November geplant sowie das Finale beziehungsweise die Relegation. „Ich will versuchen, einen Termin nach Saarbrücken zu holen“, so Karin Schalda-Junk.

Saarländische Nachwuchsturner in Russland

Das internationale Larisa-Latynina-Turnier in Obninsk (Russland) war für die saarländischen Nachwuchsturner Maxim Kovalenko vom TV Bous und Daniel Mousichidis vom TV Schwalbach das erste große Turnier außerhalb Deutschlands. Die von Waldemar Eichorn trainierten Athleten stellten auch gleich erfolgreich ihr Können unter Beweis. Daniel erturnte mit 73,300 Punkten einen hervorragenden dritten Platz im Mehrkampf. Maxim konnte sich mit 71,033 Punkten den neunten Platz nach allen sechs Geräten sichern. Auch in den Finals an den Einzelgeräten waren beide vertreten. Am Pauschenpferd siegte Daniel mit 13,000 Punkten vor der Konkurrenz aus Russland und Weißrussland. Maxim blieb nicht ganz fehlerfrei an den Pauschen und wurde Siebter. Am Sprung konnte Maxim sein ganzes Können zeigen und siegte mit 13,550 Punkten. Daniel belegte den sechsten Rang mit 10,800 Punkten. An Barren und Reck konnte Daniel noch den siebten Platz erturnen und war somit in fünf von sechs Finals vertreten.

Andrea Steinmetz

Nachwuchsturner Maxim Kovalenko und Daniel Mousichidis

Saarländische Nachwuchsturner beim Deutschlandpokal in Schwäbisch Gmünd:

Die Mannschaft der Altersklasse 13/14 gewinnt ihren Wettkampf

Beim Deutschlandpokal 2019 der Nachwuchsturner in Schwäbisch Gmünd waren die Saarländer mit einer Mannschaft in den Altersklassen 13/14 und 11/12 sowie mit zwei Einzelstartern in der Altersklasse 9/10 vertreten. Maxim Kovalenko, Daniel Mousichidis und Moritz Steinmetz gewannen in der Altersklassen 13/14 ihren Teamwettkampf mit drei Punkten Vorsprung vor der zweitplatzierten Mannschaft. Außerdem sicherten sie sich alle drei einen Platz unter den besten zehn Turnern. Im Wettkampf der Altersklasse 11/12 erreichten Jona Bartone, David Nowak und Marius Püschel mit einer soliden Vorstellung den zehnten Platz. In ihren Einzelwettbewerben der Altersklasse 9/10 erturnte Konstantinos Mousichidis den 29. Rang. Max Steinmetz landete auf dem 38. Platz. Insgesamt ist es ein toller Erfolg für die jungen Turner und die verantwortlichen Trainer rund um Landestrainer Waldemar Eichhorn.

Andrea Steinmetz

Nachwuchsturner der TG Saar beim Christmas Cup in Bettembourg/LUX

Die jungen Turner der TG Saar im Alter von neun bis 15 Jahren stellten sich der Konkurrenz aus den Niederlanden, der Schweiz, aus Belgien, Italien Deutschland und Luxemburg. Den größten Erfolg feierte der neunjährige Max Steinmetz mit dem Gewinn der Silbermedaille in der Kategorie „Poussin". Er präsentierte als einziger Turner seiner Altersklasse einen Tshukahara am Sprung und bekam dafür die Höchstwertung an diesem Gerät. Seine Teammitglieder im Youth Christmas Cup Marius Püschel, Jona Bartone und Yukio Sato starteten in der Kategorie „Minimes" und freuten sich über die Plätze zehn, 15 und 17. Im Team platzierten sie sich in diesem internationalen Feld auf dem sechsten Rang. Für diese jungen Turner ist dieser Wettkampf die einzige Gelegenheit, keine Pflicht- sondern Kürübungen zu zeigen. Als Saisonabschluss starteten auch Moritz Steinmetz, Martin Gegi und Finn Schneider im Christmas Cup. Das Team belegte in der Kategorie 12 Jahre und älter den fünften Platz. In der Einzelwertung belegten Moritz Steinmetz Platz 15, Martin Gegi und Finn Schneider die Ränge 19 und 20. In den Gerätewertungen belegte Moritz Steinmetz mit einer neu aufgestockten Übung einen hervorragenden zehnten Platz. Auch wenn nicht alle Übungen am Jahresende perfekt gelangen, war der Wettkampf in Bettembourg für die Nachwuchsturner wieder ein schönes Erlebnis. Als Kampfrichter waren Michael Steinmetz, Judith und Tobias Matzke im Einsatz. Ein großes Dankeschön wieder an den Ausrichter Le Reveil Bettembourg für die liebevolle Durchführung der Veranstaltung. **Andrea Steinmetz**

Nachwuchsturner der TG Saar beim Christmas Cup in Bettembourg/LUX

Ligasaison 2019 der saarländischen Kunstturner beendet:

TV Bous gewinnt in drei von vier Klassen

Die Ligasaison der saarländischen Turner wurde auch in diesem Jahr wieder in vier Klassen ausgetragen. Insgesamt nahmen 16 Mannschaften an den Wettkämpfen teil. Die jüngsten Turner gingen in der Miniturnliga (Altersklasse 6 bis 8 Jahre), die Schüler in der Schülerliga (Altersklasse 12 und jünger), die Jugendlichen in der Jugendliga (Altersklasse 15 und jünger) und die aktiven Turner in der Oberliga an den Start. Der TV Dillingen gewann souverän nach Hin- und Rückkampf (29.09.19 und 24.11.19) mit 311,00 Punkten die Miniturnliga (Wettkampfklasse I). Auf dem zweiten und dritten Platz landeten die beiden Mannschaften des TV Bildstock mit 281,45 und 253,25 Punkten. In der Wettkampfklasse II gingen sechs Mannschaften an den Start. Die beste Mannschaft kam vom TV Bous, die mit insgesamt 520,70 Punkten nach dem Hin- und Rückkampf die Schülerliga dominierte. Der TV Dillingen mit 496,75 und der TV Piesbach mit 487,65 Punkten folgten auf dem zweiten und dritten Platz. Der TV Bildstock stellte auch in dieser Liga eine Mannschaft, welche mit 482,05 Punkten den vierten Platz belegte. Auf den Plätzen 5 und 6 konnten sich der TV Schwalbach (471,95 Punkte) und TV St. Ingbert (468,90 Punkte) einreihen. In der Wettkampfklasse III traten zwei Mannschaften gegeneinander an. In der Jugendliga konnte sich erneut ein Team vom TV Bous mit 276,15 Punkten, gefolgt vom TV Bildstock mit 202,75 Punkten, durchsetzen. Wie die Jugendliga wurde auch die Oberliga in diesem Jahr nur an einem Wettkampftag ausgetragen (09.11.19). Dabei nahmen fünf Mannschaften an der Ausscheidung teil. Den ersten Platz belegte das Team vom TV Bous mit 213,80 Punkten, gefolgt vom TV Limbach mit 196,30 und dem TV St. Ingbert/ TV Bildstock mit 187,10 Punkten. Platz 4 und 5 erturnten die Turner vom TV Illingen und dem TV Schwalbach. **Andrea Steinmetz**

JuLeiCa 2.0:
Stark für Dich. Stark für Deinen Verein!

STJ
SAARLÄNDISCHE TURNERJUGEND

2020 wird dein JuLeiCa-Jahr! JuLeiCa? Ganz einfach: „JuLeiCa“ steht für JugendleiterCard. Das ist ein Ausweis für ehrenamtlich aktive Jugendliche und junge Erwachsene. Die JuLeiCa steht für Qualität in der Jugendarbeit, für die Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeit. Aber auch für jede Menge Spaß!

Was heißt das für Dich? Als Inhaber der JuLeiCa erhältst Du einige Vergünstigungen für Aktivitäten im Land. Aber vor allem: Du zeigst Deinem Verein, den Kids, die Du betreust, und deren Eltern, dass Du qualifiziert mit Kindern und Jugendlichen umgehen kannst. Du kannst organisieren und behältst sogar im Notfall einen kühlen Kopf. Dein Verein zeigt den Eltern der Turnkids: „Bei uns wird werden Ausbildung und Qualifikation großgeschrieben, die kleinen Turnerinnen und Turner sind bei unseren jungen Ehrenamtlern mit JuLeiCa-Ausbildung in guten Händen.“

Und die JuLeiCa-Ausbildung bei der Saarländischen Turnerjugend macht Spaß!

Ein erfahrenes Lehr- und Referententeam hilft Dir, damit du den heute gestiegenen Anforderungen im Bereich der Jugendarbeit in Deinem Verein gut gerüstet entgegentreten kannst. Du lernst nicht nur wichtiges und nützliches Hintergrundwissen für die allgemeine Jugendarbeit und Erste Hilfe – es gibt auch viele praxisnahe Tipps: von neuen Spielideen über Öffentlichkeitsarbeit bis hin zur Planung einer Ferienfreizeit für Deinen Verein. Die Ausbildung findet an insgesamt drei Ausbildungswochenenden statt. Ergänzt wird dies von einem Erste-Hilfe Kurs. Gemeinsam übernachten wir an den Ausbildungswochenenden in Turnhallen, für die Verpflegung ist natürlich bestens gesorgt.
Für alle ab 15 Jahren. Die Kosten von 50 Euro enthalten die Unterkunft (Hallenübernachtung), Verpflegung und sämtliche Lehrgangsunterlagen.

Eure JuLeiCa-Termine

1. Wochenende: 14./15.03.2020
2. Wochenende: 04./05.04.2020
3. Wochenende: 16./17.05.2020

Lust bekommen? Dann melde Dich umgehend an! Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über deinen Verein im Gymnet. Euer Link zur Gymnet-Anmeldung unter **www.stj.de**

Ferienfreizeiten 2020 der Saarländischen Turnerjugend:

Anmeldephase hat begonnen!

Raus aus der Turnhalle und rein ins Abenteuer…“ - unter diesem Motto organisiert die Saarländische Turnerjugend seit mehr als 20 Jahren Ferienfreizeiten für Familien und Kinder.

Jedes Jahr verbringen über 700 Kinder die Ferien mit der STJ und erleben gemeinsam mit ihren Vereinsbetreuern eine unvergessliche Woche in einem Kinderzeltlager oder der Familienfreizeit. Teilnehmen können alle Mitglieder unserer Turnvereine, ebenso auch Vereine, die dem LSVS angegliedert sind. Übrigens… die meisten unserer Teilnehmer sind „Wiederholungstäter“.

Kinderfreizeit 2020 in Britten (6 bis 13 Jahre)

Termin Britten 1: 04.07. - 11.07.2020
Termin Britten 2: 12.07. - 19.07.2020

Kinderzeltlager 2020 in Braunshausen (6-13 Jahre)

Termin Braunshausen 1: 20.07. - 27.07.2020
Termin Braunshausen 2: 31.07. - 07.08.2020

Familienfreizeit 2020 in Braunshausen

Termin: 12. - 18. Juli 2020

Weitere Informationen: **www.stj.de**

Mit Spaß zum Bewegungskünstler Kinderturnen

Wie war der Tag des Kinderturnens 2019?

Insgesamt wurden an diesem dritten bundesweiten Tag des Kinderturnens rund 55.000 Kinder bei knapp 700 Vereinen in Bewegung gebracht. Alle Landesturnverbände konnten Vereine zur Teilnahme motivieren. Damit waren gegenüber der ersten Auflage 2017 doppelt so viele Vereine und mehr als fünfmal so viele Kinder am Tag des Kinderturnens beteiligt. Aus dem Saarländischen Turnerbund machten die Turnvereine TuS Ottenhausen, TV Losheim, TuS Brotdorf, TuS Tholey, TuS Riegelsberg und TV Rehlingen mit.

Gemeinsam mit dem Kooperationspartner, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), wurde den teilnehmenden Vereinen wie bisher ein Aktionspaket zur Verfügung gestellt. Parallel zu den Aktionen in den Vereinen, bei denen die Kinder das Kinderturn-Abzeichen für Alle absolvierten und um die Wette purzelten, fand im Rahmen des Turntages des Deutschen Turner-Bundes (DTB) in Leipzig eine Talkrunde statt. Hier sprachen, moderiert durch Singa Gätgens (Moderatorin und Botschafterin von „Kinder stark machen“) mit Dr. Alfons Hölzl (Präsident des DTB), Bärbel Vitt (Pionierin Kinderturnen), Prof. Dr. Petra Wagner (Direktorin des Instituts für Gesundheitssport und Public Health der Universität Leipzig), Dr. med. Heidrun Thaiss (Leiterin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) und Wiebke Glischinski (Vorsitzende der Deutschen Turnerjugend) namhafte Persönlichkeiten über die Wichtigkeit von Bewegung und Bewegungsförderung von Kindern. Gemeinsam unterstrichen sie das Recht der Kinder auf Bewegung im geschützten Raum. Begleitet wurde der Talk durch einen kurzen Film, zusammengestellt aus den Veranstaltungen beim TV Losheim, Walddörfer SV und SSG Ulm. Ein Dankschreiben an die teilnehmenden Vereine ist am Anfang Dezember 2019 per Mail verschickt worden. Gleichzeitig danken wir aber auch allen weiteren Beteiligten, die in den Landesverbänden für den Tag des Kinderturnens geworben und Vereine beraten haben sowie sich für das Kinderturnen stark gemacht haben. Wir danken außerdem allen Botschafter/innen für ihre aktive und mitreißende Fürsprache, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, der Aktion Mensch Stiftung, dem Verband für Turnen und Freizeit Hamburg und der Hamburger Turnerjugend, dem Saarländischen Turnerbund und der Saarländischen Turnerjugend, dem Schwäbischen Turnerbund und der STB Jugend für ihre Unterstützung und dem Walddörfer SV, der SSG Ulm und dem TV Losheim mit ihren vielen Helfer/innen für Ihre Bereitschaft in Form von Satellitenveranstaltungen mitzumachen und die Umsetzung mit herausragendem Engagement aktiv zu gestalten. Jeder hat seinen Teil dazu beigetragen, das Kinderturnen in der Öffentlichkeit in den Fokus zu rücken.

Wie bewerten die Vereine den Tag des Kinderturnens?
Vereine, die am Tag des Kinderturnens teilnahmen, erhielten mit dem Aktionspaket wie vergangenes Jahr wieder einen Feedbackbogen. Eine Rücklaufquote von rund 70% ist ein unfassbar gutes Ergebnis, vielen Dank dafür. Die Rückmeldungen wurden in einer Präsentation zusammengefasst.

Was ist der Stand der Purzelbaum-Weltumrundung und wie geht es weiter?
Wir stehen aktuell bei über 3.000.000 Purzelbäumen und sammeln weiter bis zum Internationalen Deutschen Turnfest 2021. Ziel ist, bis dahin eine Strecke gepurzelt zu haben, die um die ganze Welt reicht. Daher werden wir uns auch für das kommende Jahr wieder eine Aktion ausdenken, mit der das Thema Purzelbäume neu und weiter befeuert werden kann.

Deutsche Turnerjugend

Save the Date: Tag des Kinderturnens 2020

Wann findet der nächste Tag des Kinderturnens statt?

Der Tag des Kinderturnens findet jährlich am zweiten Novemberwochenende statt. Bitte merkt euch den Termin 6.-8. November 2020 für den nächsten Tag des Kinderturnens schon jetzt vor. Die Vereine, die mitmachen wollen, sollten jetzt schon die Hallenzeiten reservieren, damit wir auch im nächsten Jahr wieder gemeinsam für Bewegung für alle Kinder werben können. Anmeldephase ab 1. April 2020

Info: www.kinderturnen.de

Turn10®-Kampfrichter-Ausbildung startet im März

Turn10® ist ein breitensportlicher Einzelwettkampf der besonderen Art. Das Prinzip des Wettkampfes ist ganz einfach: jeder stellt je nach Können seine eigenen Übungen zusammen und turnt jene, die ihm am besten liegen. Jeder wählt aus einer Liste von zehn Elementen beliebig viele aus und sammelt dafür Punkte. Gewertet wird nach einem sehr übersichtlichen und einfachen Konzept. Im März startet eine Kampfrichter-Ausbildung in Ottweiler.

Turn10® wurde in Österreich 2007 entwickelt, um Kindern und Jugendlichen einerseits den Weg in den Leistungssport zu eröffnen und andererseits ganz einfach Freude an der Bewegung und am Turnen zu vermitteln. Bei diesem Turnprogramm, das gleichermaßen für den Grundschulsport und für den Vereinssport konzipiert ist, werden der Turnerin oder dem Turner keine feststehenden Übungen vorgegeben, sondern jeder hat die Möglichkeit, sich seine eigene Übung aus denjenigen Elementen, die er kann, zusammenzustellen. In der Bewertung werden keine Fehler abgezogen, sondern zur A-Note, die sich aus den geturnten Elementen ergibt, kommt die B-Note für die Ausführung der Übung als „Belohnung“ hinzu. Dabei gilt der Grundsatz: Eine leichte, aber gut geturnte Übung ergibt mehr Punkte als eine schwere, risikoreiche, die in der Ausführung nicht so gut ist. Niemand muss Angst vor zu turnenden Elementen haben, die er nicht kann. „Turn10®“ leitete im Österreichischen Fachverband für Turnen (kurz: ÖFT) eine Trendumkehr ein. Davor waren die Teilnehmerzahlen im österreichischen Gerätturnen seit Jahren gesunken. Ab 2018 hat der Deutsche Turner-Bund (kurz: DTB) die österreichische Erfindung in Lizenz übernommen. Geturnt wird am Boden, Minitrampolin, Reck und Sprung. Dabei sind die Übungsinhalte an denjenigen Geräten, die von Jungen und Mädchen genutzt werden, genau gleich. Dazu kommen bei den Mädchen der Schwebebalken sowie bei den Jungen der Barren, die Ringe und das Pauschenpferd (Ringe und Pauschenpferd werden allerdings sehr häufig weg gelassen). Mädchen können statt am Reck auch am Stufenbarren turnen. Wer schön und mit wenig Risiko turnt, hat einen Vorteil.

Der Turngau Blies bietet den Turn10®-Wettkampf schon seit einigen Jahren an. Eine Expertin in Sachen Turn10-Pokal ist Rebecca Kuc vom TV Ottweiler. Sie ist seit der ersten Auflage dabei und hat 2018 die erste Mulitplikatoren-Ausbildung beim Deutschen Turner-Bund absolviert: „Ich mag das für Turner, Trainer und Kampfrichter einfache Konzept. Turn10® ist ein niederschwelliges Angebot für alle Vereine. Man kann leicht einsteigen und einfache Übungen zeigen. Aber auch die besseren Turner können sich in dem Wettbewerb weiterentwickeln. Jeder zeigt wirklich nur das, was er beherrscht.“

Weitere Informationen unter: **www.dtb.de/turn10**

Marion Schmidt

Turn10®-Kampfrichter-Ausbildung

Der Turngau Blies bietet in diesem Jahr zum zweiten Mal eine Kampfrichter-Ausbildung für den Turn10®-Wettakmpf an. Nach einer allgemeinen Einführung werden die Anforderungen und Bewertungskriterien für die einzelnen Turngeräte erarbeitet. Zur Vorbereitung auf die Ausbildung können die Teilnehmer auf www.dtb.de/turn10 umfangreiche Unterlagen zum Wettkampfprogramm abrufen. Wer möchte, kann am Ende offizielle Turn10®-Kampfrichter-Prüfung ablegen. Teilnehmen können Trainer und Übungsleiter ab dem Jahrgang 2006 aus dem ganzen Saarland.

Termine: 8. März 2020, 09:00 bis 13:00 Uhr
5. April 2020, 09:00 bis 13:15 Uhr
Ort: Ottweiler
Kosten: 25 Euro (vor Ort zahlbar gegen Quittung)

Weitere Informationen bei Rebecca Kuc:
Telefon(01 72) 2 82 22 13 oder rebecca.kuc@gmail.com

Sportminister Klaus Bouillon überreicht Sportplaketten an Ehrenamtliche aus dem STB

Zehn Persönlichkeiten aus dem Saarland wurden am Donnerstag, 12. Dezember 2019, von Sportminister Klaus Bouillon mit der Sportplakette ausgezeichnet. Die Verleihung fand bereits zum 23. Mal statt. Der Minister überreichte die Plaketten an zehn Saarländerinnen und Saarländer, die sich auf herausragende Art und Weise ehrenamtlich in Sportverbänden und -vereinen engagieren. Mit Rolf Schreier, Manfred Breit, Scholastika Dickmann und Alois Lehberger wurden auch vier Mitglieder des Saarländischen Turnerbundes (STB) ausgezeichnet.

Rolf Schreier aus Namborn bekleidet seit mehr als 30 Jahren verschiedene Vorstandsämter in den beiden Turnvereinen TuS Hirstein und TV Liebenburg. Letzterer wurde auf seine Initiative im Jahre 2004 gegründet. Diesem Verein, den er von 2004 bis 2017 als Vorsitzender leitete, ist er bis heute treu geblieben. Als Turnwart und Beauftragter für Erwachsenensport engagiert er sich noch immer an vorderster Front. Im Turngau Blies war Rolf Schreier von 2000 bis 2013 stell-

vertretender Vorsitzender. Von 2004 bis 2009 bekleidete er den Posten eines Vizepräsidenten beim Saarländischen Turnerbund (STB). Seit 2016 ist er Mitglied im Ehrenausschuss des STB.

Bereits mit 13 Jahren trat Alois Lehberger 1960 dem TV Püttlingen bei. Seit 1995 trainiert er die Männer-Gymnastik-abteilung des TV Köllerbach als Übungsleiter und hat später auch Frauengymnastik-Gruppen betreut. Mit verschiedenen Lizenzausbildungen hat er sich fit gemacht für seine Aufgaben im Übungsleiterbereich. Von 2008 bis 2019 übernahm Alois Lehberger innerhalb des Vereins die Organisation der Kooperationstage „Fit und vital älter werden" – seit 2018 „Fit & Vital – ein Leben lang". Aber auch auf Gau- und Landesebene engagierte sich Alois Lehberger. So war er von 1995 bis 2019 Gaufachwart, von 2010 bis 2019 Landesfachwart Turnen und von 2017 bis 2019 Leiter der Senioren-bewegungsaktion „Beweg dich" im Mehrgenerationenhaus in Püttlingen. Von 2012 bis 2019 war Alois Lehberger außerdem zweiter Vorsitzender der Herzsportgruppe.

Manfred Breit engagierte sich seit 1957 im TuS St. Arnual, zunächst als Schülerturnwart und Trainer, später als Schülerwart. Von 1977 bis 1990 war Manfred Breit zweiter Vorsitzender im TuS St. Arnual, ehe er dann 1990 an die Vereinsspitze wechselte.

Schloastika Dickmann gehört zu den Gründungsmitgliedern des TV Morscholz im Jahre 1969. Über 46 Jahre lenke sie den Verein als erste Vorsitzende. Daneben engagierte sie sich in ihrem Verein als Übungsleiterin: Von 1969 bis 2009 im Frauenturnen und seit 1999 im Senioren-Bereich. Scholastika Dickmann führte in den letzten 50 Jahren Fortbildungen in den Sparten Turnen, Gymnastik, Gesundheits- und Behindertensport und Heilgymnastik durch.

Minister Klaus Bouillon stellte bei der Veranstaltung vor allem die Wichtigkeit des Ehrenamtes heraus, das Grundlage des Vereinslebens sei: „Ohne die Arbeit der Ehrenamtlichen wäre die Organisation unserer Sportlandschaft nicht möglich. Sie setzen sich freiwillig dafür ein, dass alles reibungslos funktioniert und jede Besucherin und jeder Besucher eine gelungene Veranstaltung genießen kann. Insbesondere vor dem Hintergrund der Angriffe auf Unparteiische in den letzten Monaten ist es mir wichtig, diese Menschen zu ehren. Daher freue ich mich sehr, Ihnen heute die Sportplaketten verleihen zu dürfen und bedanke mich für Ihr jahrelanges Engagement."

Aus dem Ehrungsausschuss des STB

Der Saarländische Turnerbund e.V. verleiht für Verdienste um das Turnen im Saarland verschiedene Personenehrungen. Diese Ehrungen werden sowohl als Dank und Anerkennung für erworbene Verdienste durch ehrenamtliche Tätigkeiten, herausragende sportliche Leistungen und langjähriges Bemühen um das Turnen vorgenommen.

Vereine können ihre Ehrungsanträge bis spätestens drei Wochen vor dem jeweiligen Sitzungstermin bei der STB-Geschäftsstelle einreichen per
Fax (06 81) 38 79-230 oder
E-Mail: presse@saarlaendischer-turnerbund.de

Nach den Sitzungen werden die Vereine über den Beschluss des Ehrungsausschusses informiert.

Termine der Sitzungen

Dienstag, 12. Mai
Dienstag, 18. August
Dienstag, 10. November

Ort: Hermann-Neuberger-Sportschule Saarbrücken
Zeit: 15:00 - 17:30 Uhr

Bitte beachten: Änderung im Antragsverfahren

Ab 2020 gibt es folgende Änderungen in der Abwicklung der Ehrungen.

- Die Gebühren für beantragte und genehmigte Ehrungen werden künftig vom Verein erst nach Zustellung einer Rechnung überwiesen.
- Gebühren in Höhe von 20 € fallen künftig sowohl für die STB- als auch für die DTB-Ehrungen an.

Der neue Ehrungsantrag ist bereits auf www.stb.saarland unter Vereinsservice – Personenehrungen und bei den Downloads eingestellt.

Hintergrundinfos zum Thema „Ehrenamt":

In Deutschland gibt es ca. 1,7 Millionen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie freiwillige Helferinnen und Helfer, die sich durchschnittlich 13,4 Stunden pro Monat engagieren. Von den Funktionsträgern werden in den Sportvereinen Deutschlands nach dieser Rechnung rund 343 Millionen unbezahlte Arbeitsstunden pro Jahr erbracht.

Der jährliche Beitrag zur volkswirtschaftlichen Wertschöpfung liegt damit bei ca. 4,1Milliarden Euro.

Orientierungslauf D-Kader für 2020 nominiert

Pünktlich zum Jahreswechsel ist die Kadernominierung erfolgt:
9 Nachwuchs-OLer wurden nach erfolgreicher Bewerbung in den Saarländischen D-Kader aufgenommen, ergänzt durch 5 junge Talente im Perspektivkader. Auch im Bundeskader ist das Saarland wieder vertreten, diesmal dreifach durch Moritz Döllgast (Elite) sowie Lukas Becker und Lucas Imbsweiler (beide H18). Nina Döllgast ist zudem weiterhin als Cheftrainerin im Nachwuchsbundeskader aktiv.

Folgende Athleten werden 2020 den einzelnen Kaderstufen angehören:

D-Kader:
D14: Anne Kästner
D16: Hannah Imbsweiler
D18: Lisa Kästner, Judith van Bentum, Rica Wirtz
H14: Noah Lezius
H16: Ben Reinert, Henry Stephan, Klaus van Bentum

Perspektivkader
D12: Nele Buscher, Ayumi Hubner
H10: Jacob Imbsweiler
H12: Jakob Lacher
H14: Fabian Kunz

Bundeskader
H18: Lukas Becker, Lucas Imbsweiler
HE: Moritz Döllgast

Wie schon 2019 sind alle Genannten Mitglieder der TV Oberbexbach, Jugendliche aus anderen Vereinen haben sich leider nicht beworben.

Auf den saarländischen OL-Nachwuchs wartet wieder ein umfangreiches Programm, das die Trainerinnen Nina Döllgast und Anja Kästner mit Unterstützung weiterer Vereinsmitglieder auf die Beine stellen werden. Die Saison startete am 8. Februar mit einem gemeinsamen Trainingstag für Jung und Alt in Oberbexbach. Für die Kadermitglieder fand Ende Februar wieder das traditionelle Trainingswochenende an der Sportschule in Saarbrücken statt. An Ostern geht es zudem zu einem einwöchigen Trainingslager westlich von Bordeaux, bei dem in den gut belaufbaren Pinienwäldern direkt am Atlantik einige Technikeinheiten warten. Das O-Camp im August findet dafür in den heimischen Wäldern im Saarland statt, direkt im Anschluss sind dann zum Campingwochenende in Kirkel wieder alle eingeladen. Ernst wird es am 19./20. September im Taunus, wo mit dem JJLVK der Saisonhöhepunkt für das saarländische Auswahlteam fast schon in Heimspiel-Entfernung stattfinden wird.

Nina Döllgast

Jetzt bewerben:

5.000 Euro für vorbildliche Talentförderung

Commerzbank und DOSB zeichnen wieder 50 Sportvereine mit dem „Grünen Band“ aus

DAS GRÜNE BAND
FÜR VORBILDLICHE TALENTFÖRDERUNG IM VEREIN

Das „Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ ist der bedeutendste Förderpreis im deutschen Nachwuchsleistungssport, den die Commerzbank und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) seit 34 Jahren gemeinsam vergeben. Auch 2020 werden insgesamt 50 Vereine für ihre exzellente Nachwuchsarbeit ausgezeichnet. Vereine oder Vereinsabteilungen können sich bis zum 31. März 2020 über ihren Spitzenverband bewerben. Eine hochkarätig besetzte Jury wählt die 50 Gewinnervereine aus, die jeweils den Pokal „Das Grüne Band“ und eine Förderprämie in Höhe von 5.000 Euro erhalten.

Nachhaltige Nachwuchsarbeit zahlt sich aus
Die Auszeichnung belohnt Vereine, die sich für konsequente Nachwuchsarbeit einsetzen und diese fördern. „Ihre Wurzeln haben erfolgreiche Leistungssportler*innen in den Vereinen, in denen Talente erkannt und gefördert und Sportlerpersönlichkeiten geprägt werden. Diesen Einsatz von Trainer*innen, Betreuer*innen und Eltern zu würdigen, damit talentierte Athlet*innen ihre optimale Leistungsfähigkeit entfalten können, ist uns als DOSB ein echtes Anliegen. Wir sind stolz, gemeinsam mit einem starken Partner wie der Commerzbank das ‚Grüne Band‘ zu einem wichtigen Baustein im deutschen Nachwuchsleistungssport etabliert zu haben und dies permanent gemeinsam weiterzuentwickeln“, sagt die DOSB-Vorstandsvorsitzende Veronika Rücker.

Die 50 Sieger-Vereine erhalten im Herbst 2020 entweder bei einer individuellen Verleihung in ihrer Stadt oder auf der Deutschlandtour des Grünen Bandes ihren Preis. Die Bewerbungsphase läuft bis zum 31. März 2020. Alle Vereine, die sich in der Nachwuchsarbeit engagieren, sind aufgerufen, das Online-Bewerbungsformular auszufüllen und sich zu bewerben.

Die Bewerbungsunterlagen stehen, zusammen mit den für die Ausschreibung 2020 relevanten Informationen, hier zum Download bereit. Fotos zur redaktionellen Verwendung finden Sie unter: **www.dasgrueneband.com/service/kommunikationsmaterialien/**
Das „Grüne Band“ im Internet:
www.dasgrueneband.com und **www.facebook.com/dasgrueneband**

Die Olympischen Spiele im Unterricht

DOA bietet kostenloses Material für Lehrkräfte an

Wenn dieses Jahr Sportlerinnen und Sportler während der Olympischen und Paralympischen Spiele in Tokio um Medaillen kämpfen, fiebern nicht nur erwachsene Fans, sondern auch viele Kinder und Jugendliche vor den Bildschirmen mit. Um deren Lehrern/innen einige altersgerechte Ideen und Unterrichtsanregungen für das Thema mit an die Hand zu geben, hat die Deutsche Olympische Akademie (DOA) unter dem Motto »Olympia ruft: Mach mit!« bereits in der 22. Auflage vielfältige Unterlagen zusammengestellt. Fächerübergreifend bieten diese neben klassischen Sportthemen und Bewegungsaufforderungen auch Hintergrundinformationen zur japanischen Kultur. Darüber hinaus sind Posterserien zu Sommer- und Winterspielen in englischer Sprache und Arbeitsmaterialien für Kindertagesstätten verfügbar.

Alle Unterlagen können auf der Website **www.olympia-ruft.de** kostenlos heruntergeladen oder über den dortigen Online-Shop als Printversion bestellt werden.

Rückblick:

20 Jahre Frauenförderplan des Saarländischen Turnerbundes

„Wie sieht es im Saarländischen Turnerbund vor allem in den Führungsgremien aus mit der Gleichberechtigung? Angesichts der damaligen Mitgliederzahlen, von 87.409 Gesamtmitgliedern waren sage und schreibe 65,12 Prozent weibliche Mitglieder. Da sollte man meinen, dass die Frauen wesentlich in den Prozess der Vereins- und Verbandspolitik involviert sind. In der Realität jedoch haben sich die Frauen in den Führungspositionen noch nicht in dem Maße etabliert, wie die Mitgliederzahlen es erwarten lassen. Hier scheint der Sport immer noch Männersache zu sein.“ Das war die Ausgangslage für eine Diskussion, die 1999 von der damaligen STB-Vizepräsidentin Frauen Elsbeth Kallenbach angestoßen wurde. Am Ende der Diskussion stand der „Frauenförderplan des Saarländischen Turnerbundes“, der am 02. Dezember 1999 beschlossen wurde und in der Verbandssatzung verankert wurde. Elsbeth Kallenbach, die das Thema mit viel Leidenschaft auf die Tagesordnung gesetzt hatte, legte ein strukturelles Papier in Form einer ansprechenden Broschüre vor. Die zwölfseitige Broschüre informierte anschaulich unter anderem über Ausgangspunkt, Notwendigkeit, Zielsetzung und Maßnahmen des Frauenförderplans.

Für Elsbeth Kallenbach war damals das Papier längst fällig. An der Basis waren in den Vereinen unzählige Frauen als Übungsleiterinnen tätig und leisteten unverzichtbare Arbeit. In den Führungsebenen hingegen waren sie noch nicht adäquat angekommen. „Ein Grund dürfte wohl immer noch die Doppelunktion der Frau als Hausfrau und Mutter einerseits und als Berufstätige andererseits sein. Entschließt sich eine Frau für eine Position im Gremium, muss sie Haushalt, Kinderbetreuung, Beruf und Ehrenamt koordinieren. Oft scheitert es also am zeitlichen Problem. Aber ich sehe noch einen anderen Grund. Es fehlen wesentlich Voraussetzungen wie Basiswissen, Selbstvertrauen und Motivation“, war damals Elsbeth Kallenbachs Einschätzung. Hier sollte angesetzt werden. Mit einem Coaching-Projekt sollten Frauen auf Führungsämter in ihrem Verein vorbereitet und in Fortbildungen mit dem nötigen Knowhow geschult werden. Durch die Vermittlung von Kompetenz und Selbstvertrauen sollten die Frauen fit gemacht werden für die Übernahme von Führungspositionen im Vereinsvorstand. Ein weiterer Anreiz war die Möglichkeit, bei der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen einen Zuschuss für die Kosten für die Kinderbetreuung zu beantragen.

Und welche Erwartungen stellte der Frauenförderplan damals an die männlichen Vereins- und Verbandskollegen der Frauen? „Der Frauenförderplan zielt darauf ab, bei den männlichen Gremienmitgliedern das Problembewusstsein zu schärfen, damit etwa beim Anberaumen von Sitzungen mehr Rücksicht auf die häuslich-familiäre und berufliche Situation der Frauen genommen wird. So gesehen ist der Frauenförderplan auch Männersache. Wenn gleiche Maßstäbe für beide Geschlechter gelten, wenn Frauen und Männer gleichberechtigt kooperieren, können letztendlich alle davon profitieren. Der Frauenförderplan ist eine große Chance für alle. Jetzt ist es erstmal Sache der Frauen, das Angebot zu nutzen und etwas daraus zu machen“, lautete damals die Antwort von Elsbeth Kallenbach.

„Frauen und Männer sind nach dem Grundgesetzt der Bundesrepublik Deutschland Art. 3, Abs. 2, gleichberechtigt.“

NACHRUF

TuS St. Arnual trauert um Helmut Abel

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Turnbruder und Ehrenmitglied Helmut Abel. Er war seit 1946 Mitglied im Turn- und Sportverein von 1884 Saarbrücken-St. Arnual e.V. In dieser Zeit bis heute hat er in unserem Verein viele Ämter bekleidet. Er war fünf Jahre erster Kassenwart bis er 1971 das Amt des ersten Vorsitzenden übernahm und 20 Jahre den Verein leitete. 1980 erhielt er die goldene Ehrennadel des STB. 1984 erhielt er den Ehrenbrief des DTB und den Ehrenbrief des Handball-Verbandes-Saar. 2004 wurde Helmut Abel die GutsMuths-Plakette des Saarländischen Turnerbundes verliehen.

In den 1970er Jahren war er maßgeblich an dem Bau der Sport- und Mehrzweckhalle in St. Arnual beteiligt. Der TuS St. Arnual wird Helmut Abel ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Für den Turn- und Sportverein von 1884 Saarbrücken-St. Arnual e. V.
Julia Freidinger, 1. Vorsitzende

NACHRUF

Wir trauern um Horst-Jürgen Wuttke

Horst Wuttke, geboren in Aschersleben in Sachsen-Anhalt, verstarb 2020 mit 85 Jahren. Schon in der damaligen DDR war sein Leben geprägt von der Leichtathletik. In Luisenthal beheimatet trat er 1975 im Alter von 40 Jahren dem TV Rockershausen bei. Schon ein Jahr später übernahm er das Amt des Schriftwartes bis 1981. 1977 machte er seinen Traum wahr und gründete eine Leichtathletikabteilung, die er elf Jahre leitete. Für seine herausragenden Leistungen erhielt er als Dank die Vereinsnadel in Silber und Gold. Von 1979 bis zu seiner Erkrankung war er über 35 Jahre Kampfrichter im Turngau Saarbrücken sowie über 23 Jahre Leichtathletikwart im Turngau. 2001 und 2005 erhielt Horst Wuttke vom Saarländischen Turnerbund die Ehrennadeln in Silber und Gold. 2011 bekam er die höchste Auszeichnung des STB, die GutsMuths-Medaille. Horst Wuttke war verantwortlich für über 100 verschiedene Leichtathletikveranstaltungen. Zeitlebens zeichnete ihn ein besonderes Händchen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen aus.

TV Rockershausen und Turngau Saarbrücken

Beim traditionellen Neujahrsempfang blickte Vereinsvorsitzender Horst Dreyer auf das Jahr 2019 zurück und wagte einen Ausblick auf die Herausforderungen in 2020. Das Vereinsheim war an diesem Abend bis auf den letzten Platz besetzt. Eine Ehre war es ihm, viele Vereinsmitglieder für ihre langjährige Vereinstreue sowie für sportliche Leistungen auszuzeichnen. Mit der Freude über eine Spende des Friedrichsthaler Bürgermeister und einem gemütlichen Beisammensein konnte der TV Bildstock dann wohlgelaunt ins neue Jahr starten.

Übungsleiterbörse

Gymnastikgruppe 1983 Haustadt sucht Übungsleiterin:

Ab März oder April 2020 für die Gruppe Damen 50 plus.
Auf dem Programm steht ein Fitnessmix mit Kleingeräten, Yoga und Gesellschaftsspielen (Ball, Federball).
Training ist aktuell dienstags in der Turnhalle in Haustadt in der Zeit von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr.

Kontakt:
Marianne Schu, Telefon (0 68 35) 37 54 oder
E-Mail: Marianne.Schu@gmx.de

TV Bübingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Übungsleiter/in für die Stunde „Fitness für Ältere“:

mittwochs von 18 bis 19 Uhr in der Schulturnhalle Bübingen.
Das Klientel dieser Stunde erwartet vom ÜL dem Altersdurchschnitt angemessene Anregungen und Übungen zur Erhaltung der körperlichen Fitness, insbesondere Rückenschule und Wirbelsäulengymnastik.
Bei Interesse bitte eine Mail mit Angabe von Telefonnummer an info@tv-buebingen.de

TV Rußhütte sucht ab sofort eine Übungsleiterin für die Stunde „Aerobic, Bauch, Beine, Po, Rücken“:

Trainingszeiten dienstags 18:45 bis 20:45 Uhr und donnerstags 19:00 bis 20:00 Uhr.
Kontakt: juergenackermann1@gmx.de

Turngerätebörse

Soundanlage zu verkaufen:

DieGymnastikgruppe 1983 Haustadt bietet eine neue unbenutzte mobile Soundanlage zum Verkauf an.
Preis: 225,00 Euro
(Neupreis 244,99 Euro).
Weitere Informationen zur Anlage auf:
www.stb.saarland/vereinsservice/turngeraeteboerse

Kontakt: Marianne Schu, Telefon (0 68 35) 37 54 oder
E-Mail: Marianne.Schu@gmx.de

Registrieren – Menschen bewegen – Mitglieder gewinnen:

Vereinswerbung mit der Europäischen Woche des Sports

#BEACTIVE

Europäische Woche des Sports
23. – 30. September

Das Motto #BeActive wird von den Vereinen seit jeher gelebt – ein Grund mehr dies in der Europäischen Woche des Sports nach außen zu tragen.

Vom 23. bis 30. September 2020 findet die Europäische Woche des Sports mit dem Aufruf #BeActive bereits zum sechsten Mal statt. Dieses Jahr ist ein besonderes für Deutschland: Aufgrund der deutschen Ratspräsidentschaft wird die Europäische Woche des Sports in Frankfurt am Main eröffnet und ganz Europa wird auf die bundesweit stattfindenden Veranstaltungen blicken.

Foto:
TV Muhlhausen-Wurm

Werbung für Deinen Verein

Im ständigen Wettbewerb um Mitglieder ist Dein Verein darauf angewiesen, neue Impulse in die eigenen Sportangebote zu geben. Zwar können Nichtmitglieder jederzeit zum Probetraining kommen, der Rahmen der Europäischen Woche des Sports betont jedoch nochmal, dass wirklich jeder willkommen ist und ohne Zwang »einfach mal die unterschiedlichsten Sportangebote ausprobieren kann«. Die Trainerinnen und Trainer sind darauf eingestellt, die Anforderungen anzupassen sowie gegebenenfalls Übungen genauer zu erklären. Wenn Dein Verein mit seinem Angebot überzeugen kann, können neue Mitglieder gebunden werden.

Einfache Umsetzung dank Werbepaket und Vorlagen

Sei unter den ersten 150 registrierten Vereinen und sichere Dir Dein Werbepaket mit Helfer-Shirts und Werbemitteln! Um die Teilnahme möglichst einfach zu gestalten und die Vereinswerbung anzukurbeln, bekommen alle registrierten Vereine kostenfrei individuell gestaltbare Plakate und Postkarten zur Verfügung gestellt. Auf der Website www.beactive-deutschland.de können im Downloadbereich Musterschreiben, Bilder sowie weitere Tipps und Tricks abgerufen werden.

Jetzt kann's los gehen

Ideen zur Teilnahme und Best Practice Beispiele findest Du auf der Website www.beactive-deutschland.de zur Inspiration. Dein Verein kann entweder ein Event organisieren oder einfach das bestehende Sportangebot öffnen. Melde Deinen Verein zur Europäischen Woche des Sports online über die Website an. Die Informationen zur Veranstaltung und die Angaben zum Veranstaltungsort erscheinen dann automatisch in einer Übersicht, sodass Interessierte das Event direkt finden.

It's time to #BeActive again!

Weitere Infos:

www.beactive-deutschland.de

#BEACTIVE

Europäische Woche des Sports
23. – 30. September

Registrieren.
Menschen bewegen.
Mitglieder gewinnen.

Aufgrund der Ratspräsidentschaft 2020 blickt ganz Europa auf die Europäische Woche des Sports in Deutschland. Werdet Teil davon und folgt dem Aufruf der EU zu mehr Bewegung und Sport. Registriert Euch und bewerbt Eure vielfältigen Sportangebote.

www.beactive-deutschland.de

Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

Gefördert durch:
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

DTB DEUTSCHER TURNER-BUND

FOLGT UNS AUF:
beactivedeutschland

Der olympische Weg

Mit dem Turn-Team Deutschland Richtung Tokio

Foto: Schwäbischer Turnerbund | Deutscher Turner-Bund

In weniger als 200 Tagen fällt in der japanischen Hauptstadt Tokio der Startschuss für die Olympischen Spiele. Das Turn-Team Deutschland hat sich bei den Frauen wie bei den Männern während der Heim-Weltmeisterschaften in Stuttgart das Ticket zur Teilnahme gesichert.

Auf der »Road to Tokyo« stehen für die Athletinnen und Athleten des Turn-Team Deutschland intensive Wochen der Vorbereitung sowie eine Vielzahl an nationalen und internationalen Wettkämpfen auf dem Programm. Dabei müssen sie Höchstleistungen bringen, um sich einen Platz in den Mannschaften für Japan zu sichern.

Auf Instagram (@deutscherturnerbund) und Facebook (Turn-Team Deutschland) halten wir Sie rund um das Turn-Team Deutschland auf dem Laufenden – wer uns folgt, bleibt immer auf dem neuesten Stand.

Selbstverständlich haben Sie auch 2020 wieder die Möglichkeit, live und hautnah Wettkämpfe in verschiedenen Arenen zu verfolgen und die Athletinnen und Athleten lautstark zu unterstützen.

Länderkampf der Frauen in Chemnitz

Beim Länderkampf am 4. April messen sich die Gerätturnerinnen des Turn-Team Deutschland mit Frankreich, Großbritannien und der Schweiz in der Richard-Hartmann-Halle in Chemnitz. Beginn des Wettkampfs, der für die DTB-Turnerinnen auch als zweite Qualifikation für die Europa- und Junioreneuropameisterschaften Mitte Mai in Paris ausgeschrieben ist, ist um 14 Uhr.

Informationen zum Ticketverkauf finden Sie unter www.dtb.de/tickets sowie auf den Social-Media-Kanälen (Instagram und Facebook).

Die Finals Rhein-Ruhr

Wie schon im vergangenen Jahr finden die Deutschen Meisterschaften im Gerätturnen im Rahmen des Multisportevents »Die Finals« statt – dieses Mal in der König-Pilsener-ARENA in Oberhausen. Am Wochenende 6./7. Juni geht es um die nationalen Meistertitel im Mehrkampf sowie an den Einzelgeräten; zudem stellen die Titelkämpfe die erste von zwei Olympia-Qualifikationen dar.

Tickets erhalten Sie im Internet unter www.dtb.de/turn-dm2020 sowie über die DTB-Ticket-Hotline 0 69 / 6 78 01-1 92.

Zuvor, am 4./5. Juni, werden an gleicher Stelle die Deutschen Meisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik (Einzel und Gruppe) ausgetragen. Am 6./7. Juni feiert im Landschaftspark Duisburg-Nord die neue DTB-Sportart »Parkour« ihre Meisterschaftspremiere.

Alle Informationen zu Einlass- und Wettkampfzeiten finden Sie zu gegebener Zeit auf der DTB-Website.

Olympia-Qualifikation in Frankfurt

Nur zwei Wochen nach den Deutschen Meisterschaften trifft sich die nationale Turn-Elite am 20. Juni zur zweiten und finalen Olympia-Qualifikation in der Fraport Arena Frankfurt. Jeweils zwölf Frauen und Männer gehen dort an die Geräte. Die Starterlaubnis wird nach den Deutschen Meisterschaften erteilt. Seien Sie ein letztes Mal mit dabei und schicken Sie unsere Athletinnen und Athleten mit dem besten Gefühl nach Tokio!

Tickets erhalten Sie unter:
www.dtb.de/tickets sowie an der Ticket-Hotline: 0 69 / 6 78 01-1 92.

GYMCARD-Inhaber erhalten reduzierte Ticket-Preise.
Ticket-Hotline 0 69 / 6 78 01-1 92
www.dtb.de > **Events und Tickets**

Noch keine GYMCARD?
Antrag und Informationen finden Sie unter:
www.gymcard.de